

Alpenverein Graz Nachrichten

Foto: Eva Janesch / Eingang zur Felskammer

Top-Thema:
Mit Kindern unterwegs
+ Winterprogramm 2022/23



LIVE THE MOUNTAIN

/
THE ALPINE LIFE COLLECTION

-10%

FÜR ALPENVEREINS-
MITGLIEDER

SALEWASTORE
G R A Z

HERRENGASSE 16, 8010 GRAZ

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-SA: 10.00 - 18.00 UHR

SO: GESCHLOSSEN

FOLLOW US

ON FACEBOOK
AND INSTAGRAM



Foto: Alpenverein Graz

5



Foto: Christoph Schury

13



Foto: Ortsgruppe Eibiswald

36



Foto: Alpenverein Graz

46

Inhalt

4 Editorial

5 Top Thema: Mit Kindern unterwegs

12 Fundstücke

13 Tourenberichte

21 Winterprogramm 2022/23

36 Ortsgruppe Eibiswald

38 Wege

42 Schöcklfest

45 Kooperationen

46 Hütten

48 Neues aus der Bibliothek

51 Impressum und Ausblick

 [instagram.com/alpenvereingraz](https://www.instagram.com/alpenvereingraz)

 [facebook.com/AlpenvereinSektionGraz](https://www.facebook.com/AlpenvereinSektionGraz)

Liebe Mitglieder,

das aktuelle Heft, das bereits einen Ausblick auf Herbst/Winter 2022/23 bietet, konzentriert sich diesmal auf das Schwerpunktthema „Kinder am Berg“. Aus eigener Familienerfahrung weiß ich, dass Kinder langwierige Forstweghatschereien ablehnen, dafür aber begeisterbar sind für Klettersteige und Abenteuer am Wasser und im Wald. Je früher wir unsere Kinder dazu erziehen, die Pflanzen- und Tierwelt zu erkunden und Sport zu betreiben, desto eher entwickeln sich Teamgeist, Selbstdisziplin und Respekt vor der Natur.

Das Team der TourenführerInnen und Vorstandsmitglieder hat – unter der Leitung von Hans und Stefan Wagner – ein lohnendes Juniwochenende im Dachsteingebiet verbracht, um auch unseren eigenen Teamspirit im Kreis der Ehrenamtlichen aufzufrischen. Am Dach der Steiermark, am Hohen Dachstein, wurden wir mit atemberaubender Fernsicht und insgesamt gutem Wetter belohnt. Im Heft findet Ihr Berichte von diesem Ausflug, auch von diversen Führungstouren und Touren unserer Mitglieder.

Unsere Wegewarte sind fleißig unterwegs, das heurige Jahr hat ein besonders starkes Wachstum der Vegetation mit sich gebracht. Dementsprechend herausfordernd ist die Freimachung unserer Wanderwege.

Im Juli 2022 gab es ein Wegewartetreffen in der Rettenbachklamm mit der Möglichkeit zu Einschulung und Austausch. Ebenfalls fleißig sind unsere Teams auf



Günter Riegler, Christine Goliash, Toni Burtscher und Marion Böhm am Gipfel des Dachsteins

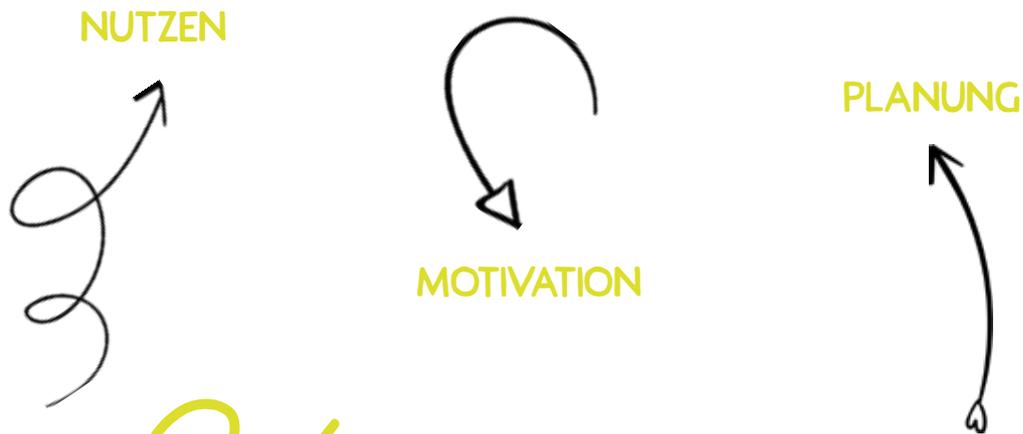
den Hütten. Sowohl die Vorarbeiten für die Dachsanierung auf der Stickerhütte sind erledigt, als auch die Sanierungsarbeiten und die neue Quelfassung an der Grazer Hütte. Erfreulicherweise konnten wir sowohl vom Land Salzburg, für die Dachsanierung an der Stickerhütte, als auch vom Land Steiermark, für die Arbeiten bei der Grazer Hütte, Förderungen erlangen. Wir danken den Landeshauptleuten von Salzburg und der Steiermark ganz herzlich.

Eine große Freude war es uns, unser langjähriges Mitglied Prälat Leopold Städtler in seiner Wohnung nahe dem Dom besuchen und das Ehrenzeichen überbringen zu dürfen. Bei der Hauptversammlung, die heuer am 29. April 2022 stattgefunden hatte, konnte Prälat Städtler leider nicht dabei sein. Insgesamt waren die Hauptversammlung und die Mitgliederehrung sehr stimmungsvoll und gut besucht.

Ein sommerliches Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen, an unsere TourenführerInnen sowie an meine KollegInnen im Vorstand. Wir sind sehr stolz darauf, eine der größten Sektionen Österreichs des Alpenvereines mitgestalten zu dürfen. Die Leistungen unserer MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen sind beachtlich, wie wir in unserem Nachrichtenblatt anhand unserer vielfältigen Aktivitäten immer wieder gerne unter Beweis stellen. Dass wir – gerade in Zeiten hoher Teuerung – auch die Mitgliedsbeiträge anpassen müssen, versteht sich von selbst. Im Inneren des Heftes findet sich auch dazu eine ausführliche Erläuterung.

Ich wünsche Euch namens des Vorsitzteams einen schönen Restsommer – freuen wir uns auf Herbst und Winter 2022.

Liebe Grüße, Günter



Unterwegs mit Kindern

AUF TOUR



Mit Kindern in den Bergen unterwegs zu sein, bedeutet, sich auf ihre Bedürfnisse, ihr Können und Wollen einzulassen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Wir können und dürfen unsere Motivation, ein Ziel zu erreichen, nicht auf die Kinder übertragen. Aber wir können mit einiger Planung, für alle – Groß und Klein – ein großartiges Bergerlebnis schaffen.



TIPPS

Kinder sind Abenteurer. Wieso sollte man sie also nicht auf Entdeckungsreise in die Berge mitnehmen?

Das können wir schon recht früh - sobald die Kinder selbständig sitzen können, ist es möglich, sie auf einfachen, nicht zu langen Wanderungen in Kraxen mitzunehmen.

Ältere Kinder sind dann selbst zu Fuß unterwegs. Dabei sollte die Wanderung dem Können der Kinder entsprechen. Allerdings sollte man im Hinterkopf behalten, dass es möglicherweise dazu kommen wird, das Kind ein paar Wegabschnitte tragen zu müssen.

Mit zunehmendem Alter (ca. 6 bis 10 Jahre) entwickeln Kinder dann selbst Interesse am Wandern in den Bergen und zeigen einen gewissen Ehrgeiz, sich auch mit Gleichaltrigen spielerisch zu messen. Schulkinder wollen gefordert werden, eine Überforderung ist aber unbedingt zu vermeiden.

Mit ca. 10 bis 13 Jahren wird die Körperbeherrschung und Motorik zunehmend sicherer, damit sind auch schwierigere Wege, Mehrtagestouren und Touren mit ca. 1000 Höhenmetern möglich. Zusätzlich haben die Kinder ein zunehmendes Gefahrenbewusstsein, was bedeutet, dass man ihnen bereits die alpinen Grundkenntnisse auf spielerische Art und Weise näher bringen kann.

Aber entscheidend, was wir unseren Kindern zutrauen können, ist weniger das Alter, sondern vielmehr die Entwicklungsstufe, in der sie sich befinden.

NUTZEN

Bergsport fördert die Entwicklung der Kinder und bereichert sie nachhaltig.

Gesundheit: Dass Natursport die Gesundheit fördert, gilt nicht nur für Erwachsene. Er beugt Bewegungsmangel, Haltungsschäden und motorischen Defiziten vor. Die Herausforderungen von alpinem Gelände, wie Trittsicherheit, werden spielerisch (nebenbei) erlernt. Kondition, Kraft und Ausdauer werden frühzeitig und unbewusst trainiert.

Naturbewusstsein: Beim Wandern können Kinder die Umgebung mit allen Sinnen erleben, spüren Stille, Ruhe und Einsamkeit. Sie lernen einen behutsamen Umgang mit der Natur.

Soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Gemeinschaftsgefühl, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme werden fast wie von selbst erlernt.

Risikobewusstsein: Mit zunehmendem Alter lernen die Kinder den Umgang mit risikobehafteten Situationen und das Überwinden von Ängsten. Darüber hinaus erlangen sie immer mehr Fachwissen. Vorausschauendes Denken und Handeln wird geübt.



In der
Geschäfts-
stelle
erhältlich

SAB Booklet Bergwandern

2. Auflage 2022, 230 Seiten

Sicher unterwegs auf Wegen und Steigen. Das Booklet bietet wertvolle Informationen, um diesen und anderen Risiken vorzubeugen und Tipps, wie man auf einem schier endlosen Wegenetz die einzigartige Bergwelt mit Freude und Genuss erleben kann. Kapitel zu den Themen Orientierung, Wetter und Bergwandern mit Kindern komplettieren den Inhalt.

Mitglieder-Preis: € 24,90
Preis: € 29,90



In der
Geschäfts-
stelle
erhältlich

Spielen, Forschen, Werkeln

Autor:innen: Sybille Kalas und Burgi Reisner
2022, 58 Seiten

... das Buch als kleiner Begleiter für Tage draußen, mit Anregungen zum Forschen, Werkeln und Spielen. Jeder, der sich mit Kindergruppen draußen bewegt, wird eine Fülle von Ideen finden.

Mitglieder-Preis: € 7,90
Preis: € 9,90

MOTIVATION

„Sind wir endlich da?“, „Wie lange dauert es noch?“ Diese Sätze und/oder ein Klagen über schmerzende Füße oder anhaltenen Hunger sind untrügliche Zeichen für zunehmende Unlust bei den Kindern. Sind die Wanderungen nicht entsprechend der Interessen der Kinder geplant, kann die Wanderung sehr schnell in einer „mittleren Katastrophe“ enden und die Kinder verweigern zukünftig Ausflüge in die Berge.

Abwechslung und Herausforderung: Der Weg ist das Ziel, für Langeweile ist kein Platz. Gibt es ein Gewässer in der Nähe? Kann man auf Felsen klettern, über Baumstämme balancieren oder von Stumpf zu Stumpf hüpfen? Gibt es etwas zu sammeln (Beeren, Federn, Zapfen, ...). Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auf abwechslungsreichen Steigen, die unterschiedlichste Herausforderungen und Abenteuer bieten, gelingt es mit diversen Spielen aus dem Weg das Ziel zu machen.

Selbständigkeit fördert die Motivation. Den eigenen Rucksack zu tragen gibt den Kindern das Gefühl, „richtige“ Bergsteiger zu sein. Den Kindern zu erlauben, „Bergführer“ zu sein, und die Wege mithilfe der Markierungen selbst zu entdecken ist eines der bewährtesten „Motivationsspiele“ unterwegs.

Spiele: Zähl-, Such- und Ratespiele, gemeinsames Singen oder Witze erzählen macht monotone Wege interessanter.



Hier geht es zum **YouToube-Kanal des Österreichischen Alpenvereins:**
Sicher Bergwandern
Episode #7: Wandern mit Kindern

Hier geht es zum **Hüttenfinder des Österreichischen Alpenvereins**
Button „Mit Kindern auf Hütten“ drücken, für die Suche von familienfreundliche Hütten



Hier geht es zum **Blog der Alpenvereinsjugend Österreich:**
Spielearchiv

Belohnung: Das Erreichen der Hütte, verbunden mit einer entsprechenden Belohnung – einer tollen Jause oder dem spannenden Umfeld der Hütte – ist auf jeden Fall motivationsfördernd. Ist der Ausflug der erhoffte Erfolg, dürfen die Leistungen der Kinder gebührend gewürdigt werden.

Gipfel sammeln kann auch schon für Kinder reizvoll und motivierend sein. Das Erreichen des Gipfels stärkt vor allem bei größeren Kindern und Jugendlichen das Selbstbewusstsein.

Hüttenübernachtungen sind ein besonders motivationsförderndes Highlight. Dabei ist aber auf die Erreichbarkeit und ein interessantes und spannendes Umfeld der Hütte zu achten.

PLANUNG

Tourenziel: Bei Wanderungen, die man mit Kindern unternimmt, ist eine gründliche Planung unerlässlich. Die Tour startet unter Zuhilfenahme von Kartenmaterial, Führerliteratur und den aktuellen Wetterverhältnissen demnach bereits daheim am Tisch. Zur Findung der optimalen Tour für alle Familien- (oder Gruppen-)Mitglieder gibt es einige Fragen, die bereits im Vorfeld abgeklärt werden müssen:

- **Länge und Schwierigkeit:** Die Auswahl des Tourenzieles oder des Weges richtet sich nach dem Können und den Bedürfnissen des schwächsten Gliedes. Die Kinder sollen auf der Wanderung weder unter- noch überfordert werden. Daher gilt: Ist die Länge und Schwierigkeit des Weges passend, ist das Tourenziel spannend genug, um die Motivation aufrecht zu erhalten?
- **Inhalt und Abwechslung:** Grundsätzlich eignen sich für Wanderungen mit Kindern Rundwege besser. Allerdings sollten bei Rundwegen auch immer "Exit-Strategien" ein geplant werden, sollte die Tour für die Kinder zu langweilig oder zu anstrengend sein. Am besten ist es ohnehin, die Kinder bei der Planung der Tour (sofern sie dazu in der Lage sind) mit einzubeziehen und sie zu ihren Wünschen zu befragen. Oft ist es auch spannend, die Tour unter ein bestimmtes Motto zu stellen.
- **Pausen:** Eine gute Planung enthält auch die Gliederung des Weges in kurze Etappen, gespickt mit kreativen Abwechslungen. Auch lange Spiel- und Jausenpausen haben in der Planung eine große Bedeutung.

Wetter: Sobald wir Touren mit Kindern planen, ist der Wetterbericht von großer Wichtigkeit. Kinder haben weniger Reserven und sind gegenüber äußeren Einflüssen empfindlicher.

- **Strahlung und Hitze:** Große Hitze und intensive Sonneneinstrahlung lässt bei Kindern die Motivation schneller sinken. Kinder werden schneller als Erwachsene durstig. Die Hitze fördert den Flüssigkeitsverlust noch zusätzlich.
- **Kälte, Wind und Gewitter:** Tiefe Temperaturen und Wind führen zu einem rascheren Auskühlen. Nur weil Erwachsene in Bewegung das nicht so schnell merken, heißt das nicht, dass dem Kind in der Kraxe wohliger warm ist. Da man mit Kindern nicht so schnell weiter kommt, muss man größere Zeitfenster einplanen, sollte sich die Prognose im Tagesverlauf verschlechtern. Besonderes Augenmerk ist dabei auf Gewitter und Kaltfronten zu legen.

Ausrüstung: Sind die ersten Wanderungen ein besonderes Erlebnis, freuen sich die Kinder auch auf kommende Touren. Deshalb ist die kindgerechte Ausrüstung ein wichtiges Kriterium, denn wird hier gespart, könnte die erste Tour zu einem Desaster werden und die Begeisterung für kommende Wanderungen ist dahin.

- **Passendes Schuhwerk:** Am Wichtigsten ist, dass die Schuhe ihren Zweck erfüllen und gut passen, was bedeutet, dass die Kinder diese über einen längeren Zeitraum ohne Schmerzen tragen können. Darüber hinaus bieten sie einen guten Halt und sind wasserdicht. Allerdings müssen

neue Schuhe erst eingegangen werden. Ein Ausprobieren auf der ersten längeren Tour ist nicht ratsam.

- **Ausreichend Sonnenschutz:** Sonnencreme (Lichtschutzfaktor 50), Sonnenbrille und Sonnenhut.
- **Wind- und Wetterschutz:** Wie bei Erwachsenen gilt das Zwiebelprinzip (Layersystem). Allerdings sind Kinder aufgrund ihres Verhältnisses zwischen Körpermasse und Hautoberfläche kälteempfindlicher als Erwachsene. Deshalb müssen vor allem Kopf, Arme und Beine ausreichend vor Kälte geschützt werden. Vor allem für Kinder in Kraxen, die ja nicht in ständiger Bewegung sind, ist ausreichender Kälteschutz unerlässlich.
- **Wechselkleidung:** Je nach Alter des Kindes ist möglicherweise eine gesamte zweite Garnitur notwendig.
- **Rucksack:** Der Rucksack muss dem Kind gut passen und darf gefüllt nicht zu schwer sein. Folgende Faustregel gilt:
3 bis 5 Jahre: max. 1 kg
6 bis 8 Jahre: max. 3 kg
9 bis 12 Jahre: max. 5 kg
13 bis 16 Jahre: max. 7 kg
- **Trickkiste:** Auch wenn es unterwegs erstaunliche Dinge zu entdecken gibt, kann es dennoch spannend sein, diese

Kinderrucksack Feuerkogel



Volumen: 10 l | Gewicht: 400 g | Marke: Kohla

Rucksack für Kids mit ausreichend Stauraum für Wanderungen, Ausflüge oder am Weg zum Kindergarten. Highlight: Murmele-Anhänger mit Karabiner und buntes Edelweiß

Mitglieder-Preis: € 39,90
Preis: € 47,90

Im
Alpen-
vereinsshop
online
erhältlich

Kinderrucksack Stuhleck



Volumen: 15 l | Gewicht: 500 g | Marke: Kohla

Rucksack für Kids mit ausreichend Stauraum für Wanderungen, Ausflüge oder am Weg zum Kindergarten. Highlight: Murmele-Anhänger mit Karabiner und buntes Edelweiß

Mitglieder-Preis: € 49,90
Preis: € 59,90



In der
Geschäfts-
stelle
erhältlich

Jausenbox Edelstahl

Maße: 17,5 x 12,5 x 6,5 cm |
Volumen: 800 ml

Jausenbox mit gelasertem Edelweiß-Logo. Deckel mit Gummidichtung und Klappverschlüssen.

Mitglieder-Preis: € 24,90
Preis: € 29,90

zum Beispiel mit einer Lupe oder einem Fernglas noch näher zu betrachten. Aus mitgebrachten Schnüren lassen sich unter anderem Angeln oder Bögen bauen. Aus gefundenen Ästen und anderen Pflanzenteilen oder Steinen können Behausungen für Tiere oder andere Wesen oder auch Kunstwerke (Land Art) verwirklicht werden. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

- **Proviand:** Der Flüssigkeitsbedarf bei Kindern ist höher als bei Erwachsenen, wird er nicht rechtzeitig gedeckt, kommt es rascher zu Ermüdung. Zur Deckung dieses Flüssigkeitsbedarfs eignen sich Wasser oder ein gespritzter Apfelsaft mit Leitungswasser. Ausreichende und gute Jause zur passenden Zeit kann aufkommendes Unmutsgedühl oft schon im Keim ersticken. Da Kinder grundsätzlich weniger essen als Erwachsene, dafür aber häufiger, eignen sich kleine Happen wie aufgeschnittene Äpfel, Bananen oder Beeren, dazu Vollkornkekse, Nüsse, Fruchtschnitten oder qualitativ hochwertige Müsliriegel. Aber auch ein Wurst- oder Käsebrot kann das Menü abrunden. Eltern wissen ohnehin, was ihren Kindern schmeckt. Einzig von zu viel Süßem ist als Jause abzuraten.

Wir wünschen euch viele spannende und entdeckungsreiche Touren und Wanderungen mit euren Kindern.

Quelle: Österreichischer Alpenverein



Trinkflasche Edelstahl

Volumen: 750 ml

Edelstahltrinkflasche mit gelasertem Edelweiß. Schraubverschluss mit einer Zierscheibe aus Bambus.

Mitglieder-Preis: € 19,90

Preis: € 25,90

In der
Geschäfts-
stelle
erhältlich



Kinderklappmesser

Klingenlänge: 8 cm | Marke: Opinel

Opinel-Kindermesser mit Buchenholzgriff in Grün. Die rostfreie Klinge aus Edelstahl hat eine abgerundete Spitze und einen Sicherungsring.

Mitglieder-Preis: € 13,90

Preis: € 16,90

ANSTIFTUNG ZU MEHR
MUT UND ZUVERSICHT
IN FAMILIE, FREIZEIT,
KINDER- UND JUGENDARBEIT

WIR SUCHEN DICH ALS JUGENDTEAMLEITER*IN!

Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume, in denen sie selbst Verantwortung übernehmen können, Freiräume für unbeaufsichtigtes Spielen, egal ob draußen in der Natur oder vor der Haustüre, Freiräume für die Ausübung von Risikosportarten. Diese Freiräume brauchen Begleitung – und da kommst du ins Spiel:

Was macht eine Jugendteamleiterin / ein Jugendteamleiter?

Gemeinsames „Auf-Tour-Sein“ braucht Planung und Leitung. Mit Karte und Bussole zu arbeiten, gilt als fachlicher Standard. Wer die Gruppe im Blick hat und ihre Bedürfnisse erkennt, schafft Raum für echte Erlebnisse. Neben fachlichen Grundlagen sind Motivation und Leitung nötig. **Gestalte die Kinder- und Jugendarbeit der Sektion Graz mit!**

Das bringst du mit:

- Freude und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit für Kinder und Familien im Rahmen des ÖAV
- Neugier und Offenheit
- Organisationstalent zur Koordination eines motivierten Teams
- Kostenbewusstsein und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfreudigkeit, offener Zugang zu Menschen
- Übereinstimmung mit den Grundwerten des Alpenvereins

Das bieten wir:

- die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten
- Ausbildung und regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufbauend mit deinem engagierten und motivierten Team Projekte zu starten und durchzuführen.
- administrative Unterstützung durch die Geschäftsstelle
- Fachmagazin „bergundsteigen“
- Diverse Vergünstigungen

Da meldest du dich:

Bitte um ein formloses Motivationsschreiben an:

jugend@alpenvereingraz.at.

Fragen beantworten wir gerne persönlich in der Geschäftsstelle, Sackstraße 16, oder telefonisch unter 0316/82 22 66

Gemäß den Vereinsvorgaben erfolgt die Wahl der Jugendteamleitung durch das Jugendteam.

Die Baumkinder stellen sich vor

Richard Hochrainer, Magdalena Brischnik, Yara Höfer/Baumkinder und Mitglieder



Als Begleiterin bin ich stolz auf das, was „meine Gruppe“ erreicht hat. Die Jugendlichen haben sich bei einem Klettercamp kennen gelernt. Als sich herausstellte, dass sich beinahe alle auch privat treffen, fragte ich sie, ob sie als Gruppe mit mir gemeinsam beim SustainLabel zur Förderung von Nachhaltigkeit mitmachen wollen. Sie alle waren begeistert dabei. Nach einem 3-stündigen – vom Land Steiermark finanzierten – Workshop zum Kennenlernen des Sustainlabels, haben die Jugendlichen die Idee eines erneuten Klettercamps geboren. Sie wollten diesmal aber in die Rolle der Begleiter*innen schlüpfen und ihr Wissen an jüngere Kinder weitergeben. In den nächsten Wochen haben sie das gesamte Camp (in Begleitung von Katja, einer Jugendmitarbeiterin, und mir) geplant und organisiert und die Aufgaben selbstständig aufgeteilt.

Wir sind eine Gruppe von Jugendlichen, die sich auf einem Alpenvereinsjugend-Sommerncamp kennengelernt hat. Dort ist auch der Name entstanden, als beim Herumtollen alle von der Gruppe auf einmal am gleichen Baum saßen.

Warum wolltet ihr beim Sustainlabel mitmachen?

Auf diesem Klettercamp haben wir unter anderem gelernt auf die Berge und die Natur aufzupassen. Als wir die Chance bekommen haben, dieses Umweltbewusstsein und die Liebe fürs Klettern an Jüngere weiterzugeben und dabei auch noch eine Auszeichnung für die Alpenvereinsjugend Graz zu verdienen, haben wir natürlich nicht lange gezögert und gleich ja gesagt.

Was bedeutet euch die Auszeichnung?

Durch diese Auszeichnung erlangt nicht nur unser Camp an Bedeutung und bekommt ein Ziel, sondern es wurde auch ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, den Umweltschutz in unserer Sektion (noch) mehr zu priorisieren.

Warum ist uns Nachhaltigkeit wichtig?

Als junge Menschen sind wir der Meinung, dass es unsere Verantwortung und unsere Pflicht ist, auf die Umwelt und unsere Erde acht zu geben.

Zwei Gruppenmitglieder haben sich mit dem Vorstand und der Geschäftsstellenleitung unserer Sektion getroffen und über die notwendigen Voraussetzungen für die Erfüllung der Vorgaben gesprochen. Dabei haben wir festgestellt, dass wir bereits viele Kriterien erfüllen, aber bei ein paar wenigen Punkten noch besser werden können. Mit dem vorgelegten Projekt und der ausgefüllten Kriterienliste, haben wir gleich „Gold“ erreicht! Wir können stolz darauf sein, dass wir die erste Jugendgruppe sind, die mit dem Sustainlabel ausgezeichnet wurde.

Wie geht's jetzt weiter: Die Baumkinder wollen auch nächstes Jahr wieder auf Abenteuer gehen... und natürlich muss der Verdienst auch gefeiert werden! Nach der Urkundenübergabe wird selbstverständlich angemessen gefeiert!

Elke Bernhard

Mein erster Dreitausender

Prälat Leopold Städtler/Mitglied

In meiner Heimat Ligist kam in den Sommermonaten der Grazer Student Franz Gölles zu einer bekannten Familie auf Ferien. Mit ihm wanderte ich ein wenig auf unseren Hügeln oder wir machten kleine Radtouren. Als täglicher Fahrschüler fuhr ich die zwei Kilometer von Ligist zum Bahnhof Krottendorf, um mit dem Zug nach Graz ins Akademische Gymnasium zu kommen.

Franz meinte, wir müssen einmal eine größere Tour machen und schlug Hinterbichl in Osttirol vor. Dort könnten wir die Wiener Sängerknaben, für die es dort ein Ferienheim gibt, sehen. Meine Eltern erlaubten mir diese „Bildungsreise“.

Am 3. August 1939 fuhren wir los, waren in drei Tagen in Hinterbichl und sahen tatsächlich eine Gruppe Wiener Sängerknaben. Jetzt schon wieder heimfahren, das wollten wir noch nicht. Da sahen wir einen Wegweiser „Johanneshütte – Defreggerhaus“. Da gehen wir hinauf und können einen Gletscher anschauen, meinten wir schnell.

Nach der Übernachtung in der Jugendherberge, das kostete damals 10 Pfennig, gingen wir am nächsten Tag los. Bergausrüstung hatten wir keine, nur feste Schuhe und einen Anorak für schlechtes Wetter. In 4,20 Stunden erreichten wir das Defreggerhaus, 2962m, das letzte Stück schon über Schnee.

Der Hüttenwirt schaute uns von oben bis unten mehrmals an und sagte: „So wollt ihr hinauf?“. Wir schwiegen, denn „hinauf“ wollten wir eigentlich nicht.

Im Vorraum sah ich zum ersten Mal ein Steigeisen, Seile hängen, Pickel und Bergstöcke. Mit großen Augen und Respekt schaute ich das alles an. Da wurde das „Hinauf“ bei mir immer lebendiger. Sicher kam jugendlicher Leichtsinn, Ehrgeiz und Neugierde über mich. Auf einmal hatten wir beide den Mut zu erzählen, warum und wie wir überhaupt hierher kamen. Der Hüttenwirt muss gespürt haben, was in uns jetzt vorging. Gegen Abend meinte er, „ihr könnt dem Bergführer, der diesen Mann morgen hinaufführt, nachgehen“ und zeigte auf zwei Männer im hinteren Winkel hin. Wie groß nun die Aufregung war, kann ich gar nicht sagen.

Am nächsten Tag in aller Frühe wurden wir angeseilt, Franz bekam Steigeisen und einen Pickel, ich einen Bergstock. Dieser 7. August war ein strahlender Tag, der Schnee wurde bald etwas weicher und wir stiegen im kurzen Abstand, wie es uns befohlen wurde, nach. In zweieinhalb Stunden standen wir vor dem Kreuz des Großvenedigers auf 3674 m. Wir konnten nur schweigen, schauen und staunen – die wunderbare Bergwelt, die weiten Gletscher, das große Gipfelkreuz, der freundliche, ältere Bergführer, der uns mitnahm und immer wieder zu uns rückblickte. Eine unbeschreibliche Glückseligkeit erfüllte uns. Es war das bisher größte Erlebnis meines Lebens. Total nasse Schuhe und teils verbrannte Gesichter bemerkten wir erst auf dem Rückweg



Günter Riegler und Christine Goliasch besuchten Leopold Städtler anlässlich seiner 85-jährigen Mitgliedschaft beim Alpenverein.

Lieber Leopold, wir wünschen dir weiterhin alles Gute und Gesundheit. Deine positive und offene Lebenseinstellung ist bewundernswert und hat jedenfalls Vorbildwirkung! Danke, dass wir uns mit deinem Bericht „Mein erster Dreitausender“ auf eine einzigartige Zeitreise begeben dürfen!

Foto: Alpenverein Graz

zur Hütte. Dort verabschiedeten wir uns mit tiefer, jugendlich überschwänglicher Dankbarkeit, besonders vom Wirt und benützten den gleichen Weg nach Hinterbichl hinab.

Am nächsten Tag begannen wir mit der Heimfahrt. Zuhause erzählte ich begeistert den Eltern vom Großvenediger und was wir alles erlebt haben. Die Mutter meinte nur: „Hast nix G'scheiteres im Kopf“, und gab mir zwei „Watschen“. Mit etwas über 14 Jahren habe ich den ersten Dreitausender erstiegen. Im Laufe meines Lebens sind das dann noch viele geworden.

Im Herbst ging ich ins Alpenvereinsbüro und wurde Mitglied des Deutschen Alpenvereins, Zweigverein Graz.

Berge haben einen inneren Reichtum, sie schenken uns Sinn und Lebensfreude. Jeder neue Ausblick am Weg, jeder Lichtstrahl, die Blütenpracht einer Wiese, das goldene Abendrot, das mehr Miteinander und Zueinander bei den Begegnungen, der weite Himmel am Gipfel, wo meine Welt zu Ende ist, geben uns das. In der Schöpfung, in der Natur haben wir ein wunderbares Geschenk erhalten, für das wir zutiefst dankbar sein sollten.

„Schätze“ aus dem Archiv

Cornelia Koller/Mitgliederservice



Foto: Alpenverein Graz

Beim Aufräumen des Archives in der Sackstraße sind uns Unmengen an Fotos und (Glas-)Dias aus den unterschiedlichen Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts in die Hände gefallen. Viele zeigen die gängigen Berg-, Hütten- oder Gruppenaufnahmen. Viele sind nicht oder nur rudimentär beschriftet, sodass man nicht mehr sagen kann, weshalb oder wo sie aufgenommen wurden. Manche sehen auf den ersten Blick nichtssagend oder unspektakulär aus. Aber bei genauer Betrachtung und Hintergrundrecherche entstehen spannende Geschichten.

Das Bild mit dem unfassbaren Haufen an Konservendosen, die einfach in der Nähe des Arthur-von-Schmid-Hauses hinter einem Felsbrocken entsorgt wurden, hat mich wirklich erschüttert. Datiert ist es auf das Jahr 1979. Die Frage, ob das damals die gängige Praxis der Müllentsorgung war, hat mich angetrieben tiefer zu graben.

Beim Stöbern in alten Ordnern habe ich zufällig eine Ausgabe der *„Zeitschrift der Jugendgruppen des OeAV – Jugend im Alpenverein“* entdeckt. Das Exemplar stammt aus dem Jahr 1972, Ausgabe November/Dezember. Darin findet sich einen Artikel von Inge Lorenzo mit der Überschrift: *„Kampf der Umweltverschmutzung in den Bergen! Was meint die ÖAV Jugend dazu?“* Darin wird beklagt, dass „über den Umweltschutz und über den Kampf gegen die Umwelt-

verschmutzung [...] in Österreich zwar viel geredet, aber sehr oft wenig daran gearbeitet [wird]. In Kenntnis der einmaligen Wichtigkeit dieser Frage hat sich der Österreichische Alpenverein zum Ziel gesetzt, in seinem Arbeitsbereich alles in seiner Macht Stehende zu tun und seinen Teil zum Kampf gegen die Umweltverschmutzung beizutragen. Der Österreichische

Alpenverein und insbesondere [...] die OeAV-Jugend haben sich in letzter Zeit immer wieder in den Dienst der Aktion „Saubere Berge“ gestellt und zahllose Gipfel von den Resten und Abfällen der „Wohlstandsgesellschaft“ gesäubert.“ In diesem Artikel fordern Vertreter der Alpenvereinsjugend vehement, die Aktion „Saubere Berge“ nicht nur auf ein Jahr zu beschränken.

Wenn man sich vor Augen führt, dass die Aktion auch im Jahr 1979 (siehe Foto) noch nicht überall Früchte getragen hat – 8 Jahre nachdem sie ins Leben gerufen wurde – kann man dankbar sein, dass es nach wie vor Menschen gibt, die beharrlich bleiben und für eine saubere Bergwelt eintreten.

Auch wenn wir heute (hoffentlich) keine Dosenberge mehr hinter Hütten vorfinden, bleibt das Problem mit dem Müll in den Bergen trotzdem beträchtlich. Und auch deshalb sind Aktionen

wie der „Steirische Frühjahrsputz“ oder die Aktion „Saubere Berge“ leider nach wie vor von großer Wichtigkeit.



AKTION SAUBERE BERGE

Im Zuge des 1971 initiierten Umweltprojektes konnten österreichweit tausende Tonnen an Müll, darunter auch größere Mengen an Schad- und Giftstoffen, eingesammelt und einer geregelten Entsorgung zugeführt werden. Während bis in die 2000er-Jahre der Schwerpunkt der Einsätze vor allem bei der Beseitigung von Müllkippen und Kleindeponien bei Berghütten sowie auf der Säuberung von Wander- und Höhenwegen lag, werden aufgrund veränderter Wegvergewohnheiten verstärkt auch Erholungsgewässer und Straßenabschnitte in die Aktionsmaßnahmen miteinbezogen.



Grazer Bergland/Röthelstein: Schlangengrube



Fotos: Astrid Wieser

Girls on Rock, die Erste

Astrid Wieser/Tourenführerin

Häufig unter Männern, sowohl freundschaftlich als auch sportlich, dachte ich selbst nie daran, wie sich andere Frauen als die Henne im Korb fühlen könnten. Erst als die weiblichen Bedürfnisse des Bergsports auftauchten, wurde es auch für mich Zeit darüber nachzudenken. Manche Fragen konnten Männer einfach nicht zureichend beantworten, weil es sie schlichtweg nicht betraf. Körperliche Unterschiede sind gegeben, wahrzunehmen und völlig normal. Deshalb wurde die Idee geboren einen Kletterkurs für Frauen anzubieten. Ob sie sich von gemischten Kursen unterscheiden? Sicherlich nicht hinsichtlich Seil- oder Klettertechnik, auch gelten die gleichen Regeln und wir verwenden allesamt dasselbe Material. Doch für spezifische Fragen rund um den weiblichen Körper im Klettersport war ausreichend Platz. Nicht nur, dass die Rucksäcke eine andere Form brauchen, um sie bequem tragen zu können, auch behelfsmäßige Brustgurte für die „kleinen Geschäfte“ während der Mehrseillänge sind hilfreich, wenn der Klettergurt von der Hüfte weichen muss.

Schon vorab zeichnete sich eine große Nachfrage ab, was mich in meiner Entscheidung bestärkte und die Motivation für weitere Kurse hob. Unterstützt von einer erfahrenen Kollegin konnten sowohl der Theorieabend als auch die Klettertage im Freien stattfinden. Wetterbedingt war samstags allerdings etwas mehr Mut nötig, um die Tritte auf dem rutschigen Felsen zu belasten. Partout wollte er nicht auf-trocknen, die Wolken hingen einfach zu tief und das erwartete Lüftchen blieb aus. Nichtsdestotrotz übten wir mehrmals

die unterschiedlichen Knotenbilder, Seilschaftsabläufe und den Ablauf beim Abseilen. Alle waren wir gut gerüstet für die Mehrseillängentour am darauffolgenden Tag. Als Erste beim Einstieg meisterten alle Mädels souverän ihre Vorstiege in der unbekanntenen Route. Dass man einen Klettergarten nicht mit einer Klettertour vergleichen kann, zeigte sich rasch bei den Themen Seilreibung, Kommunikation und Zwischen-sicherungen. Doch nichts brachte unsere konzentrierte Gelassenheit ins Wanken, weshalb der Aufbau der Standplätze reibungslos ablief. Dies ist mitunter eine der wichtigsten Fertigkeiten, welche keine Fehler erlaubt.

Ob Weiblein oder Männlein, im Endeffekt ist für uns TourenführerInnen der gelungene Abschluss einer Tour bzw. eines Kurses essenziell. Dies ist meiner Kollegin und mir durch Flexibilität und Spontanität während des Kurses – getreu dem Motto „Alles kann, nichts muss“ – zufriedenstellend gelungen.

Somit... die Klettersaison hat begonnen!
Ran an den Spe... äääähhhh... Felsen!

Eure Astrid & Christine

→ PRO-TIPP

Für alle, die in diesem Jahr keinen Platz bei diesem Kurs ergattern konnten: es gibt eine Wiederholung ...
... und zwar am 22. und 23. April 2023

Foto: Christine Gollasch



Über der Lienzer Hütte

Abstieg vom Glödis

Foto: Christoph Schury



Vom 24.06.–26.06.2022 stand für einige Hochtourenführer des ÖAV Graz die erste Mehrtagestour in diesem Jahr an. Mit einer top-motivierten Gruppe fanden wir uns nach ca. 4h Fahrzeit am Parkplatz Seichenbrunn ein. Eigentlich hatten wir an diesem Tag den raschen Aufstieg zur Lienzer Hütte – unser Stützpunkt für die nächsten Tage – und von dort weiter auf den Hochschober eingeplant, aufgrund der Schlechtwettervorhersage mussten wir unser Programm abändern.

Glödis und H

TAG 1 (24.06.2022)

Wir stiegen über den Lienzer Höhenweg ca. 2,5 h und 450 hm zur Lienzer Hütte auf, konnten dort unsere Mehrbettzimmer beziehen und stärkten uns – manche mehr, manche weniger – mit Gerichten der ausgezeichneten Küche. Da es der erste Tag unseres Ausflugs war, waren alle Teilnehmer motiviert, den Tag noch mit einer kurzen Wanderung ausklingen zu lassen. Nach rund 400 hm erreichten wir einen idyllischen Bergsee, machten kurz Rast, knipsten ein paar Fotos und begaben uns auf den Rückweg, bevor uns der Regen einholte.

TAG 2 (25.06.2022)

Bei schönstem Wetter starteten wir gutgelaunt Richtung Glödis. Vorbei an unzähligen Bächen und einigen Schafherden war unser erstes Ziel nach ca. 900 hm erreicht, wir waren beim Einstieg in den Klettersteig (B/C). Der Aufstieg hat einige ausgesetzte Stellen, schwierigere Passagen können umgangen werden. Das Highlight des Klettersteigs ist eine schmale Hängebücke, bei der jeder ein großartiges Fotomotiv darstellte. Tapfer schlug sich die Gruppe und bewältigte auch diese 300 hm, bevor man sich am Gipfelplateau ausruhen und die Rundumsicht, speziell auf den Großglockner, genoss. Nach dem obligatorischen Gipfelfoto begann der Rückweg, der entlang des Aufstiegs verläuft. Eine herausfordernde Tour, bei der wir 7,5 h und 1.200 hm unterwegs waren.



Der Klettersteig am Glödis



Das Gipfelkreuz des Glödis mit den Tourenführern

Foto: Christine Gollasch

Hochschober

Christoph Schury/Tourenführer

TAG 3 (26.06.2022)

Früh morgens starteten wir los, da es ein sehr heißer Tag werden sollte und die Tour auf den Hochschober eine ausdauernde wird. Den Weg des Vortages folgend bogen wir dieses Mal ab. Nachdem wir eine Schotterrinne aufgestiegen waren und zwei Schneefelder gequert hatten, wartete noch eine leichtere Kletterei auf uns. Nach 1.300 hm sichtlich geschafft, aber überglücklich, konnten auch hier alle Teilnehmer den Gipfel erreichen. „Bitte lächeln!“ – das Gipfelfoto haben wir auch hier selbstverständlich geknipst und begannen dann den Abstieg mit der Überschreitung in Richtung Hochschoberhütte.

Auf losem Schotteruntergrund kletterten wir technisch nicht einfache Passagen ab, bis wir auf ein Plateau vor der Hochschoberhütte kamen. Von dort ging es querfeldein und ansteigend (ca. 250 hm) zum Gartlsee / Leibnitztörl und weiter zur Hütte zurück. Dafür benötigten wir ca. 8,5 h. Nach einer Stärkung auf der Lienzer Hütte ging es die letzten Meter entlang der Forststraße zum Parkplatz Seichenbrunn, wo sich die Gruppe verabschiedete und die Heimreise antrat.

Danke für die „geile“ Tour und herzliche Gratulation an jene, die das erste Mal einen 3000er bestiegen haben,
eure Tourenführer Christine, Mario, Tom und Christoph



Foto: Christoph Schury

Der Hochschobergipfel



Fotos: Olivia Feiertag

Ganz nach dem Motto „Ladies only“ ging es am Samstag dem 16. Juli 2022, bei perfektem Wanderwetter gemeinsam mit zehn Bergfreundinnen unter meiner Leitung auf den Zirbitzkogel in den Seetaler Alpen.

Der Spaß und Austausch in lockerer Atmosphäre unter Gleichgesinnten kam dabei nicht zu kurz.

Von der Waldheimhütte (1614 m) folgten wir dem anfangs gemütlichen Wanderweg, vorbei an der Hl. Maria in der Zirbe bis zum Türkenkreuz.

Von dort wählten wir die etwas steilere, anspruchsvollere Aufstiegsroute zum Lavantsee (2053 m).

Während wir hier eine erste gemütliche Pause einlegten, wagten zwei mutige Teilnehmerinnen trotz der nicht allzu heißen Temperaturen den Sprung in den erfrischenden Bergsee.

Nach rund weiteren 400hm erreichten wir dann den Gipfel des Zirbitzkogels (2396 m), der leider immer wieder von dichten Wolken überzogen wurde.

Olivia Feiertag/Tourenführerin

Ladies Only Zirbitzkogel-Seen-Runde



Aufgrund des Windes und der bescheidenen Aussicht entschieden wir uns nach kurzer Gipfelrast direkt für den Abstieg über den Eisenwurzweg zum Wildsee (auf ca. 2000 m).

Den Fuchskogel (2214 m) haben wir dabei kurzerhand auch noch mitgenommen.

Am Wildsee angekommen, verbrachten wir schließlich eine etwas längere Pause geschützt vom Wind. Für einen weiteren Sprung ins kühle Nass war es dann aber doch schon etwas zu frisch und die Sonne versteckte sich zunehmend hinter den dicken Wolken.

Nach einer guten Jause ging es dann wieder retour über das Türkenkreuz zum Ausgangspunkt, wo wir gemeinsam noch für ein letztes Getränk und die eine oder andere Süßspeise in der Waldheimhütte einkehrten.

Insgesamt eine tolle Tour, bei der das Miteinander und der Naturgenuss eindeutig im Vordergrund standen.



Tourenführerausflug zum Dachstein

Astrid Wieser/Tourenführerin und Marion Böhm/Mitgliederservice

Ein Teil der Tourenführer:innen der Grazer Sektion machte sich am 1. Juli auf Richtung Dachstein zum alljährlichen Treffen. Gemeinschaftliche Ziele und reger Austausch stehen dabei im Vordergrund, immerhin sieht man so manches Gesicht angesichts der großen Anzahl an Tourenführer:innen selten bis gar nicht. So mischte sich Jung und Alt auf der Austriahütte für 2 Nächte und 2 bzw. 3 wundervolle Touren.

Die Vorfreude über das Stattfinden war dabei so groß, dass bei der Ankunft so manch einer das Ziel aus den Augen verlor und nicht wusste, welche Hütte denn nun die Schlafplätze bereithielt. Doch die Unklarheiten waren schnell geklärt und der Anmarsch zur Hütte sehr kurz, was zu mehr Zeit für die Planung des nächsten Tages führte. Eine kleine Aufgabenstellung von unserem Alpinreferenten durfte dabei nicht fehlen. Unser Ziel, der Dachstein, sollte über die verschiedensten Wege bestiegen werden. Rasch fanden sich Teams namens Nord, West, Ost und Randkluft.

Den Plänen stand nichts im Wege, denn das Wetter war perfekt für alle Vorha-

ben. Deshalb standen alle pünktlich um 7:30 bei der Talstation der Gletscherbahnen. Gemeinsam fuhren wir mit Ausblick zu den imposanten Südwänden den Gletscher.

Die Motivation war riesig und jeder sicher, den Gipfel des Dachsteins zu erreichen. Das Timing war ebenfalls famos, denn alle fanden sich bis 15 Uhr auf der Seethalerhütte zum gemeinsamen Umtrunk ein.

So manche eine/r wuchs bei der Besteigung sogar über sich hinaus und hatte viele „erste (bergsteigerische) Male“ am Berg zu verbuchen! Dank der Mischung der Teams und des kombinierten „Know-Hows“ war es jedem/jeder möglich sicher und wohlbehalten die Touren zu genießen. Zum ersten Mal spürte man so richtig, wie wertvoll es ist, für jede Situation eine/n Expert:in dabei zu haben und geballtes Wissen nutzbar zu machen.

Nach dem köstlichen Essen war das Feedback über den geglückten Tag besonders erfreulich! Auch neue Tourenführer stellten sich vor.

Die Scherze und Lachanfalle nicht zu knapp, war es dennoch an der Zeit, das tadellose Wetter zu berücksichtigen und den kommenden Tag zu planen. Unser Vorstand hatte dazu eine tolle Überraschung parat – die Erkundung der Dachsteinsüdwandhöhle. Eng und schmutzig sollte es werden, was so manche/n nervös stimmte, aber nicht vom Vorhaben abhielt.

Drei entschieden sich dagegen und planten eine weitere, leichte Klettertour aufs Hohe Dirndl. Schwarze Wolken, Wind und Nieselregen beim Einstieg hielt sie fast davon ab die Tour zu starten. Doch die Erfahrung zahlte sich aus, um auch letzte Zweifel verschwinden zu lassen. Zusätzlich schwang das Wetter schlagartig um und gönnte ihnen sonnige Kletterstunden am luftigen Grat bis zum Gipfelkreuz. Nach kurzer Suche der Abseilpiste landeten sie nach viermaligem Abseilen wieder am Gletscher. Die Randkluft war akzeptabel und es blitzte sogar ein Bohrhaken auf Schneehöhe am Felsen hervor. Der Abstieg gestaltete sich weiter unschwierig, weil der Schnee weich war.



Und wie erging es der Gruppe in der Höhle?

Tagwache also kurz nach 6 Uhr, Katzenwäsche und Frühstück. Alles zusammenpacken, alles erledigen und schon geht es mit Hans voraus Richtung Parkplatz Dachsteinseilbahn. Er schlägt gleich einen flotten Schritt an, damit der „Kreislauf in Schwung kommt“. Die Rucksäcke (um)packen und los geht es zur Dachsteinsüdwandhütte.

In der Hütte kurz melden, dass wir in die Höhle gehen und schon steigen wir Richtung Anna-KS ab und dann zum Höhleneingang auf.

Warm anziehen, Sitzgurt anlegen, Helm auf, Stirnlampe in Position und Gruppen bilden: alles funktioniert vorbildlich.

Hans vorneweg verschwinden wir einer nach der anderen im Höhleneingang. Anfangs kommt noch Licht von oben hinten, dann wird es immer dunkler und die Stirnlampen kommen zum Einsatz. Moderat klettern wir hinunter, die steileren Stellen sind versichert, tiefe Gräben werden mittels Brücken überwunden. Immer tiefer geht es in den Berg, wir steigen über Leitern hinab, es öffnen sich hohe Hallen oder schmale Gänge. Und dann kommen drei Stellen, wo sportlich trainierte in Liegestütz-ähnlicher Form durchschlüpfen, der Rest kämpft sich so gut als möglich auf Knien rutschend, am Bauch schlängelnd und robbend durch diese Engstellen. Der Wind pfeift, alle sind durch. In einer großen Halle nach einer Stunde Höhlenbegehung erreichen wir unseren Rastplatz, Jause essen, Trinken und dann die tiefe Dunkelheit erleben. Jeder/jede macht sich wohl so seine/ihre eigenen Gedanken in der tiefen Schwärze im Inneren des Dachsteins.

Als es dann langsam feucht und kalt wird, machen wir uns auf den Rückweg. Hinaus geht es nun natürlich bergauf, aber da uns der Weg nun schon bestens bekannt ist, sind wir schon nach 30 Minuten wieder im Tageslicht und Sonnenschein. Erfahrene Höhlengeher ziehen nun das „Gatschgewand“ aus und sind sauber, die anderen sind als Höhlenneulinge deutlich gekennzeichnet.

Nur sieben von zehn Höhlenforschenden kommen retour zur Südwandhütte zum wohlverdienten Mittagessen. Drei Höhlengeher haben wir nicht verloren, sondern sie machen sich noch über den Anna-KS her.

So geht ein wunderbarer Tag bzw. ein schönes Wochenende zu Ende. Nur mehr Abstieg zum Parkplatz und Heimfahrt nach Graz.

Schön war's! Ein Dank hier an die Organisation und die Zeit, die gemeinschaftlich zum Mehrwert für alle führte!



Fotos: Günter Aufbauer

Die Austria-Hütte

NEU: DAS DACHSTEIN-MUSEUM IN DER AUSTRIAHÜTTE

Seit 25. Juni 2022 lässt sich die Entwicklung der Dachstein-Region in neuer Form erleben: wahrnehmbar an Exponaten, Stimmen, Texten.

Die alpinhistorischen Zusammenhänge, gleichermaßen anschaulich und informativ dargestellt, sind thematisch geordnet: vom Hanfseil-Zeitalter – über Kriege, Frieden, Weltanschauungen – zur Gegenwart.

Informell bildet der „Steinerweg“, welcher seit dem Jahr 1909 die Dachstein-Südwand in direkter Linie erschließt, das ideelle Rückgrat innerhalb dieser einzigartigen Dauerausstellung im Basis-Geschoß der Austriahütte.



Alpine Ausrüstung einst und jetzt

Das „Dachstein-Museum“ ist beaufsichtigt.

Führungen können kurzfristig vereinbart werden.

T 0676-7063836;

M austriahuette@

alpenverein-austria.at



Etrachsee



Unterer Wildenkarsee

Oberer Wildenkarsee

Vom Etrachsee zum Unteren und Oberen Wildenkarsee

Janine Wenzel/Mitglied

Sind Wanderpfade, die an einem See vorbeiführen, nicht die schönsten Wege?

Unsere Tour führt durch die Schladminger Tauern auf der Krakauenebene vom Etrachsee zum Unteren und Oberen Wildenkarsee. Gleich drei herrliche Bergseen liegen am Weg. Vom Ausgangspunkt am Etrachsee auf einer Höhe von etwa 1.400 Metern spazieren wir zunächst leicht bergauf neben dem gleichnamigen Bach entlang. Es wird immer steiler und die Natur unberührt. Zur Schneeschmelze saust und braust es förmlich neben uns her.

Nachdem wir die Rudolf-Schober-Hütte (Einkehrmöglichkeit!) erreicht haben, ist es nicht mehr allzu weit bis zum Unteren Wildenkarsee. An einer Gabelung haben wir die Wahl, ob wir zum Bauleiteck auf 2.424 Metern wandern wollen oder zu den beiden Seen. Wir entscheiden uns für den linken Pfad, der uns zu den Gewässern navigiert. Die Wege sind schmal und (groß)steinig. Bald gelangen wir zum ersten Wildenkarsee. Was für eine Schönheit. Absolut unberührt – keine Menschensee ist in der Nähe.

Die Route führt uns links weiter über den See und natürlich weiter bergauf, bis wir den zweiten Wildenkarsee erreichen.



Wir wollen uns nicht festlegen, welcher schöner ist. An beiden kann man sich jedenfalls nicht sattsehen. Apropos, am Ziel unserer Tour legen wir eine Rast ein, um Energie für den Rückweg zu tanken. Vorher schauen wir uns die umliegenden Gipfel an und spielen Berge-Raten. Am Bauleiteck können wir ganz klein das Gipfelkreuz erkennen. Von dort oben wird man noch viele Gipfel mehr sehen können, die uns leider verborgen bleiben. Auch die Steine um uns herum bekommen unsere Aufmerksamkeit geschenkt, denn wir entdecken hier Quarz an den Steinen.

Nach der Verstärkung wandern wir denselben Weg wieder zurück. Wir folgen unserem Blick Richtung Etrachsee, der anfangs in der Ferne schimmert, bis wir immer näher kommen und unseren Ausgangspunkt erreichen. Im Landhaus Etrachsee kann man die lohnenswerte Erfrischungstour Revue passieren lassen.

→ MEIN TIPP

Genauere Wegbeschreibung und Kartenmaterial mit GPX-Datei gibt es unter wandernsteiermark.at/murau/wildenkarseen.

FLOH BERG FUCHS MARKT 9/22

Graz, Hans Resel Gasse 7 **13. - 17. September 2022**

-15% auf ALLES!* **Riesige Zeltstadt im Innenhof!** **Late-Night Shopping: Dienstag 13.9. bis 20:00 Uhr** **Einzelstücke bis -70%**

Kletter- und Boulderbekleidung **bis -40%**

E9 & Prana Musterkollektionen

Symbolbild

R **bis -40%**

Ortovox Musterkollektion

Damen & Herren Hardshell-, Softshell-, Isolations & Fleecejacken, Hardshell- & Softshellhosen, Merinounterwäsche, Rucksäcke

Symbolbild

Symbolbild

Mammut Eiger Extreme auf Lagerware **-50%**

Symbolbild

Wandern **Rucksäcke**

-46%

z.B. Gregory Citro 24 ~~130,00~~ **69,90 €**

Merino-Shirts

-50%

z.B. Smartwool Sport Tee **ab 29,90 €**

Wanderschuhe **-50%**

Merino-Socken **ab 7,00 €**

z.B. Cyclone GTX WMNS ~~200,00~~ **119,90 €**

Klettersteig-Komplettsset **-45%**

119,90 €

LA SPORTIVA **-44%**

Skwama ~~145,00~~ **79,90 €**

MAMMUT **-57%**

Skywalker 2.0 ~~70,00~~ **29,90 €**

*nur auf Lagerware. Ausgenommen Gutscheine, Bücher, Elektronikprodukte und Set-Preise. Sämtliche Angebote gültig vom 13. - 17. September 2022 in der Filiale Graz solange der Vorrat reicht; längstens bis 18.9. Angebote nicht immer größenorientiert! Abb. Symbolfotos. Preisänderungen, Tippfehler und Irrtümer sind vorbehalten.

Programm Winter 2022/23

Nutze die
Möglichkeit der
Online-Anmeldung
zu den Kursen

www.alpenverein.at/graz

Ausbildungen

Alpenvereinsjugend

Skitouren

Schneeschuhwandern

Wanderungen

Klettern

Klettersteige

Mountainbiktouren

Ortsgruppen-Programme

Ausbildungen

Fr, 30.09. bis So, 02.10.2022	Rock & Rope Mehrseillängen-Kletterkurs im Grazer Bergland	Mach mit beim 3-tägigen Mehrseillängen Kletterkurs . Du hast bereits Kletterkenntnisse in der Halle oder im Klettergarten? Theorie: Do, 29.09.2022, (vorauss.)18:30 Uhr Praxis: Fr. bis So., jeweils: 8:00 Uhr–16:00 Uhr	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend.alpenverein.at	€ 215,-
Sa, 08.10. bis So 09.10.2022	Mehrseillängen Grundkurs	Erlerne die Basics für das Klettern von Mehrseillängen im Grazer Bergland. TP: Sa, Klettergarten Weinzödl, 8:00–16:00 Uhr Vorbereitung telefonisch 7.10., 18:30 Uhr	Anna Dockhorn T 0681 / 20 56 77 47 M anna_dockhorn@yahoo.de	€ 70,-
Do, 13.10. und Sa, 15.10.2022	Kurs Orientierung Karte, Kompass & Co	Do, 13.10., 17:00 Uhr, Schörgelgasse 28a, Theorie: Kartenkunde, Arbeiten mit Bussole und Höhenmesser, Grundlagen des GPS; Sa, 15.10. ganztägig, Praxis: Karte-Gelände-Vergleich, Positionsbestimmung im Gelände	Peter Reiter T 0699 / 19 73 33 33 M p.reiter@outlook.com	€ 20,-
Sa, 22.10. bis So, 23.10.2022	Kletterkurs für Anfänger:innen im CAC	2 Tage Erlernen der Grundtechniken im Boulderraum und beim Klettern mit Seil. TP: 10:00 Uhr im Café-Bereich des JUFA Hotels	Kurt und Marlis Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt)
So, 20.11.2022	LVS Praxistag	Für alle Wintersportler:innen. Vorbereitung und Theorieabend: Mi, 16.11.2022, 19:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben.	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at mit dem Tourenführer:innen- nenteam der Sektion Graz	€ 15,- (inkl. Theorie- abend)
Fr, 02.12.2022	Alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung für Einsteiger:innen	Im Webportal und in der Mobile-App eine Tour planen, vorbereiten, synchronisieren und in der App für Offline-Betrieb speichern. TP: 14:00–18:00 Uhr, AV-Haus, Schörglgasse 28a	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Fr, 16.12.2022	Alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung Praxistag für Einsteiger:innen	Die Tour gehen, mit der App tracken, dabei verschiedene Karten nutzen. Den Track abspeichern und eventuell weiterbearbeiten. TP: 14:00–18:00 Uhr, Spar-Parkplatz Radegunderstraße 64	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Sa, 17.12. bis So, 18.12.2022	Avalanche Training Tauplitz Grazer Hütte	Verschüttetensuchtraining als Einstieg oder Auffrischung TP: 9:30 Uhr Parkplatz Tauplitzalm	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend.alpenverein.at	€ 125,-
Do, 05.01. bis So, 08.01.2023	Snow Basic Line Level 1 Oppenberg	3 ½-tägiges Ski- und Snowboardtourenseminar im Schneeloch Oppenberg!	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend.alpenverein.at	€ 230,-
So, 08.01.2023	LVS-Trainingstag	Übungstag für alle Wintersportler:innen mit dem Tourenführer:innenteam der Sektion Graz. TP: 7:00 Uhr Graz Nord oder Graz Süd	T 0316 / 82 22 66 M sektion@alpenvereingraz.at	€ 15,-

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese findest du auf der Homepage!
Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung.
Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Anmeldung online bzw. über die Geschäftsstelle in der Sackstraße.
Die angegebenen Preise enthalten nur die Führungsgebühr. Zusatzkosten (z.B. Nächtigung, Fahrt etc.) in den jeweiligen Detailausschreibungen.

Fr, 13.01 bis So, 15.01.2023	Skitourenkurs für Einsteiger:innen im Gesäuse	Material-, Orientierungs- und Lawinenkunde, Praxisübungen im Gelände , Theorie zur Verschüttensuche, Skitour mit Lawinenübung . TP: 15:00 Uhr Gasthof Ödsteinblick/Johnsbach	Gerti Sadilek und Astrid Wieser M g.sadilek@alpenvereingraz.at	€ 100,-
Fr, 13.01. bis So, 15.01.2023	Schneeschuhwandern Ausbildungs-Wochenende Planneralm	Theoretische und praktische Grundkenntnisse des winterlichen Schneeschuhwanderns , Lawinenproblematik in Theorie und Praxis (inkl. Schulungsunterlagen). TP: 14:00 Uhr, Graz, P&R Weinzödl	Walter Moser und Dominik Kronberger T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 100,-
Do, 19.01. bis So, 22.01.2023	Schitouren- u. Snowboardtourenkurs Snow Advanced Line Level 2 Lungau	Selbständiges Touren planen. Schwerpunkt: Spuranlage im Aufstieg und Abfahrtsorganisation. Schitourenenerfahrung ist Voraussetzung!	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter.@jugend.alpenverein.at	€ 230,-
Fr, 20.01.2023	Eisklettern Schnupperkurs	Einführung in die Sicherungstechnik am Eisfall, in die Klettertechnik, dem Eisschrauben setzten sowie Standplatzbau. TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl, Ziel nach Wetter- bzw. Eisverhältnissen	Gudrun Kreuzwirth und Tom Zölss T 0664 / 301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 25,-
Sa, 21.01.2023	Eisklettern Schnupperkurs	Einführung in die Sicherungstechnik am Eisfall, in die Klettertechnik, dem Eisschrauben setzten sowie Standplatzbau. TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl, Ziel nach Wetter- bzw. Eisverhältnissen	Gudrun Kreuzwirth und Tom Zölss T 0664 / 301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 25,-
Fr, 27.01.2023	Alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung für Fortgeschrittene	Erläuterung spezieller Tricks und Funktionen. TP: 14:00–18:00 Uhr, AV-Haus, Schörglgasse 28a	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Sa, 28.01. bis So, 29.01.2023	Kletterkurs für Anfänger:innen im CAC	2 Tage Erlernen der Grundtechniken im Boulderraum und beim Klettern mit Seil. TP: 10:00 Uhr im Café-Bereich des JUFA Hotels	Kurt und Marlis Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt)
ab Di, 17.01.2023	Boulderkurs	4 Einheiten: Erlernen der Grundtechniken des Bouldern selbstständig und in der Gruppe für Anfänger:innen und leicht Fortgeschrittene TP: 16–18 Uhr dienstags	Kurt Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 60,-
Fr, 17.02.2023	Alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung für Einsteiger:innen	Im Webportal und in der Mobile-App eine Tour planen, vorbereiten, synchronisieren und in der App für Offline-Betrieb speichern. TP: 14:00–18:00 Uhr, AV-Haus, Schörglgasse 28a	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Fr. 10.03.2023	Alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung Praxistag für Einsteiger:innen	Die Tour gehen, mit der App tracken, dabei verschiedene Karten nutzen. Den Track abspeichern und eventuell weiterbearbeiten. TP: 14:00–18:00 Uhr, Spar-Parkplatz Radegunderstraße 64	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Fr, 24.03.2023	Alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung für Fortgeschrittene	Erläuterung spezieller Tricks und Funktionen. TP: 14:00–18:00 Uhr, AV-Haus, Schörglgasse 28a	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-

Ausbildungen

Sa, 25.03. bis So, 26.03.2023	Kletterkurs für Fortgeschrittene im CAC	2 Tage Perfektionieren der Klettertechniken im Boulderraum und beim Klettern mit Seil TP: 10:00 Uhr im Café-Bereich des JUFA Hotels	Kurt Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt)
Sa, 22.04. bis So, 23.04.2023	Girls on Rock MSL-Kletterkurs	Theorieteil und 2 Tage Klettern: Für Kletterinnen, welche die Technik für Mehrseillängentouren lernen und anwenden wollen. Theorie: Di, 18.04.2023, 17:30 Uhr AV-Haus, Schörgelgasse 28a Voraussetzung: Outdoor-Vorstiegskenntnisse	Astrid Wieser und Christine Goliasch T 0660 / 21 92 749 M astrid.wieser91@gmx.at	n/a
Mo, 10.07. bis Sa, 15.07.2023	Kletterkurs auf Kalymnos Griechenland	6 tägiger Kletterkurs auf Kalymnos mit täglich 4 bis 5 Stunden Klettern in verschiedenen Sektoren Voraussetzungen: Grundkurs Klettern oder Kletterniveau 4 bis 5 (UIAA)	Kurt Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 290,-

Alpenvereinsjugend

monatlich	Gruppe „Berg und so“ ab 16 Jahren	Gruppe für junge Erwachsene, die sich regelmäßig zu verschiedenen Outdoor-Aktivitäten trifft.	Elke Bernhard M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten
monatlich	Gruppe „Grenzgänger“	Gruppe für alle Jugendlichen und Junggebliebene, die gerne Abenteuer erleben und ihren Erfahrungsraum erweitern wollen.	Fritz Neuhold und Andrea Huber M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten
Freitags, 18:00–20:00 Uhr	INKLUSIVE Klettertrainingsgruppe	Menschen mit/ohne Behinderung entdecken zusammen Sportklettern, überwinden Hindernisse, bauen Barrieren ab und haben Spaß!	Marco Lamprecht M jugend@alpenvereingraz.at	keine Kosten (außer Eintritte)
Montags, ab 03.10.2022	kletterspezifisches Krafttraining für Fortgeschrittene	Gemeinsames Aufwärmen und Trainieren am Hangboard und mit Kraftübungen. Kletterniveau: 6b Voraussetzung: Alter: 18+. TP: Schörgelgasse 28a, Kletterkeller, ab 18 Uhr	Eva Arhar M evaarhar@gmx.net	keine Kosten
Fr, 23.09. bis So, 25.09.2022	Hüttenwochenende der Naturdetektive Teichalm Gaston-Lippitt-Hütte	Ein gemütliches Wochenende mit ganz viel Abenteuer. Kennenlernpicknick und Vorbesprechung im Augarten am 11.09. um 14:30 Uhr	Thanée Ljubi & Nora Lenner T 0664 / 390 54 84 M jugend@alpenvereingraz.at	Kinder: € 35,- Erwachsene: € 50,-
Start wird im Oktober bekannt gegeben 8 Einheiten	Inklusiver Kinderkletterkurs „Schroppltop“	Die Kinder lernen spielerisch die Grundlagen des Sportkletterns wie Klettertechnik und Sichern des Partners. Kinder, die schon im Sommer beim Kurs dabei waren, können ihre Kenntnisse verbessern und den Kurs weiterführen. Termine immer von 15:30 Uhr–17:30 Uhr.	Sophie Steinwender M jugend@alpenvereingraz.at	€ 80,-
Start wird im Oktober bekannt gegeben 10 Einheiten	Kraxlgeckos 10 bis 12 Jahre	Wir treffen uns alle zwei Wochen zum Klettern und Bouldern. Außerdem unternehmen wir nach Lust und Laune ca. einmal pro Monat eine Aktivität im Freien. TP: CAC oder Klettergarten Weinzödl, Uhrzeit: 17:30–19:30 Uhr	M jugend@alpenvereingraz.at	€ 85,- (inkl. Halleneintritt und Leihausrüstung)

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese findest du auf der Homepage!
Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung.
Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Anmeldung online bzw. über die Geschäftsstelle in der Sackstraße.
Die angegebenen Preise enthalten nur die Führungsgebühr. Zusatzkosten (z.B. Nächtigung, Fahrt etc.) in den jeweiligen Detailausschreibungen.

Fr, 07.10. bis 25.11.2022	Jugendkletterkurs ab 13 Jahren	Kletterkurs für Anfänger:innen und Fortgeschrittene. Techniktraining beim Bouldern immer am Freitag von 17:30–19:30 Uhr im boulderclub, Triesterstraße 391	Patrick Köppel M jugend@alpenvereingraz.at	€ 80,- (inkl. Halleneintritt und Leihhausrüstung)
Sa, 15.10.2022 16:00–18:00 Uhr So, 16.10.2022 15:00–18:00 Uhr Sa, 22.10.2022 09:00–15:00 Uhr	Sicherungskurs für Eltern mit Kindern	allgemeine Sicherungstechniken, Toprope- und Vorstiegsichern, Sichern mit verschiedenen, aktuellen Sicherungsgeräten und Knoten, Sturztraining	Georg Krenn M jugend@alpenvereingraz.at	€ 45,-
Mi, 26.10.2022	Naturdetektive	Abenteuerwanderung am Nationalfeiertag: Burgruine Wildon	Thanée Ljubi Anmeldung per SMS T 0664 / 390 54 84	keine Kosten (außer Eintritte)
Sa, 17.12.2022	Naturdetektive	Pack die Rodel aus!	Thanée Ljubi Anmeldung per SMS T 0664 / 390 54 84	keine Kosten (außer Eintritte)
Do, 29.12. bis Fr, 30.12.2022	Hotel Iglu Aflenzer Bürgeralm	Gruppe Grenzgänger, Skitour und Übernachten im Iglu für 14 bis 18 Jährige	Andrea Huber-Grabewarter und Axel Tratter M Jugend@alpenvereingraz.at	€ 60,- (exkl. Liftkarte und Verpflegung)
Sa, 04.03.2023 16:00–18:00 Uhr So, 05.03.2023 15:00–18:00 Uhr Sa, 11.03.2023 09:00–15:00 Uhr	Sicherungskurs für Eltern mit Kindern	allgemeine Sicherungstechniken, Toprope- und Vorstiegsichern, Sichern mit verschiedenen, aktuellen Sicherungsgeräten und Knoten, Sturztraining	Georg Krenn M jugend@alpenvereingraz.at	€ 45,-
Fr, 17.03. bis So, 19.03.2023	Winterbiwak für Familien im Lesachtal	Schneeschuhwandern, Iglubau, Sonnenaufgang. Erlebniswochenende für Familien mit Kindern ab 10 Jahre.	Andrea Huber-Grabewarter und Martin Struckl M Jugend@alpenvereingraz.at	Kinder: € 150,- Erwachsene € 200,- (exkl. Fahrt + Getränkekosten)
Sa, 25.03.2023	Naturdetektive	Familienwanderung auf den Buchkogelsattel	Thanée Ljubi Anmeldung per SMS T 0664 / 390 54 84	keine Kosten (außer Eintritte)
Mi, 26.04.2022	Naturdetektive	Familienwanderung auf den Gaisberg	Thanée Ljubi Anmeldung per SMS T 0664 / 390 54 84	keine Kosten (außer Eintritte)

Skitouren

Di, 08.11.2022	Skitourenopening beim Bergfuchs	Infos rund ums Skitourengehen. TP: 18:00 Uhr Bergfuchs, Hans-Resel-Gasse 7, 8020 Graz		keine Kosten
So, 20.11.2022	LVS Praxistag	Für alle Wintersportler:innen. Vorbereitung und Theorieabend: Mi, 16.11.2022, 19:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben.	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at mit dem Tourenführer:innen- team der Sektion Graz	€ 15,- (inkl. Theorie- abend)
Dezember 2022	Tagesskitouren in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	Termine: Sa, 10.12. / So, 11.12. / Sa, 17.12. / So, 18.12.2022 TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Touren werden 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Skitouren-Team AV Graz M sektion@ alpenverein.graz.at	€ 15,-
Sa, 17.12. bis So, 18.12.2022	Avalanche Training Tauplitz Grazer Hütte	Verschüttetensuchtraining als Einstieg oder Auffrischung TP: 9:30 Uhr Parkplatz Tauplitzalm	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend. alpenverein.at	€ 125,-
Di, 20.12.2022	leichte Tagesskitour in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	max. 1000 Höhenmeter TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Tour wird 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Gerti Sadilek und Team M sektion@ alpenverein.graz.at	€ 15,-
Jänner 2023	Tagesskitouren in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	Termine: Fr, 06.01. / Sa, 07.01. / Sa, 14.01. / So, 15.01. / Sa, 21.01. / So, 22.01. / Sa, 28.01. / So, 29.01.2023 TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Touren werden 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Skitouren-Team AV Graz M sektion@ alpenverein.graz.at	€ 15,-
Do, 05.01. bis So, 08.01.2023	Snow Basic Line Level 1 Oppenberg	3 ½-tägiges Ski- und Snowboardtoure- seminar im Schneeloch Oppenberg!	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend. alpenverein.at	€ 230,-
So, 08.01.2023	LVS-Trainingstag	Übungstag für alle Wintersportler:innen mit dem Tourenführer:innenteam der Sektion Graz. TP: 7:00 Uhr Graz Nord oder Graz Süd	T 0316/822266 M sektion@ alpenverein.graz.at	€ 15,-
Di, 10.01.2023	leichte Tagesskitour in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	max. 1000 Höhenmeter TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Tour wird 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Gerti Sadilek und Team M sektion@ alpenverein.graz.at	€ 15,-
Fr, 13.01 bis So, 15.01.2023	Skitourenkurs für Einsteiger:innen im Gesäuse	Material-, Orientierungs- und Lawinenkunde, Praxisübungen im Gelände , Theorie zur Verschüt- tensuche, Skitour mit Lawinenübung. TP: 15:00 Uhr Gasthof Ödsteinblick/Johnsbach	Gerti Sadilek und Astrid Wieser M g.sadilek@ alpenverein.graz.at	€ 100,-
Do, 19.01. bis So, 22.01.2023	Skitouren- wochenende im Sölkta	3 Skitoutentage (Fr bis So) im Gebiet Sölkta in den Niederen Tauern. Stützpunkt: Gasthof zum Gamsjäger, St. Nikolai	Jakob Lederer T 0650 / 528 72 82 M jakob@skimoebel.at	€ 110,-

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese findest du auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung.

Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Anmeldung online bzw. über die Geschäftsstelle in der Sackstraße.

Die angegebenen Preise enthalten nur die Führungsgebühr. Zusatzkosten (z.B. Nächtigung, Fahrt etc.) in den jeweiligen Detailausschreibungen.

Do, 19.01. bis So, 22.01.2023	Schitouren- u. Snow- boardtourenkurs Snow Advanced Line Level 2 Lungau	Selbständiges Touren planen. Schwerpunkt: Spuranlage im Aufstieg und Ab- fahrtsorganisation. Schitourenenerfahrung ist Voraussetzung!	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 /120 11 63 M axel.tratter.@jugend. alpenverein.at	€ 230,-
Di, 24.01.2023	leichte Tagesskitour in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	max. 1000 Höhenmeter TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Tour wird 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Gerti Sadilek und Team M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-
Februar 2023	Tagesskitouren in der Steiermark für Fortgeschrittene	Termine: Sa, 04.02. / So, 05.02. / Sa, 11.02. / So, 12.02. / Sa, 18.02. / So, 19.02. / Sa, 25.02. / So, 26.02.2023 TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Touren werden 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Skitouren-Team AV Graz M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-
Do, 02.02. bis So, 05.02.2023	Verlängertes Skitourenwochenende steirische Krakau	n/a	Robert und Martina Goliasch	n/a
Sa, 04.02.2023	Tagesskitour für Menschen zwischen 18 und 28 Jahre	Kondition für einen Aufstieg von 2,5 bis 3 Stunden muss vorhanden sein. TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl	Lukas Zölss T 0699 /16 11 55 77 M lukas.zoelss@gmx.at	€ 15,-
Di, 07.02.2023	leichte Tagesskitour in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	max. 1000 Höhenmeter TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Tour wird 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Gerti Sadilek und Team M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-
Di, 21.02.2023	leichte Tagesskitour in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	max. 1000 Höhenmeter TP: 7:30 Uhr P&R Weinzödl Die Tour wird 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Gerti Sadilek und Team M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-
Fr, 24.02. bis So, 26.02.2023	Skitourenwochenende Donnersbachwald	Stützpunkt: JUFA Donnersbachwald Kondition für bis zu 1100 Hm Auf- stieg und Abfahrt im Gelände	Gernot Gstirner T 0650/3811055 M gegsti@inode.at	€ 110,-
März 2023	Tagesskitouren in der Steiermark für Fortgeschrittene	Termine: Sa, 04.03. / So, 05.03. / Sa, 11.03. / So, 12.03. / Sa, 18.03. / So, 19.03. / Sa, 25.03. 2023 TP: 7:00 Uhr P&R Weinzödl Die Touren werden 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Skitouren-Team AV Graz M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-
März 2023	Expertenskitour	nur für sehr geübte Skitourengeher! Termine (Sa und So) werden noch bekanntgegeben	Skitouren-Team AV Graz M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 20,-
Di, 07.03.2023	leichte Tagesskitour in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	max. 1000 Höhenmeter TP: 7:00 Uhr P&R Weinzödl Die Tour wird 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Gerti Sadilek und Team M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-
Di, 21.03.2023	leichte Tagesskitour in der Steiermark auch für Anfän- ger:innen geeignet	max. 1000 Höhenmeter TP: 7:00 Uhr P&R Weinzödl Die Tour wird 3 Wochen vor Durchführung unter www.alpenverein.at/graz freigeschaltet.	Gerti Sadilek und Team M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-

Für alle Schitouren ist eine LVS-Ausrüstung verpflichtend mitzunehmen! Verleih möglich!

GZ Gehzeit, Hm Höhenmeter, h Stunden, T Telefon, M Mail, TP Treffpunkt

Schneeschuhwanderungen

So, 20.11.2022	LVS Praxistag	Für alle Wintersportler:innen. Vorbereitung und Theorieabend: Mi, 16.11.2022, 19:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben.	Stefan Wagner T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at mit dem Tourenführer:innen- nenteam der Sektion Graz	€ 15,- (inkl. Theorie- abend)
Sa. 17.12.2022	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/2)	eine Tour bis 30° Neigung und ca. 800 Hm wofür gute Kondition erforderlich ist. TP: 7:30 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Klaus Gröbelbauer und Walter Moser T 0664 / 451 41 53	€ 15,-
So, 08.01.2023	LVS-Trainingstag	Übungstag für alle Wintersportler:innen mit dem Tourenführer:innenteam der Sektion Graz. TP: 7:00 Uhr Graz Nord oder Graz Süd	T 0316 / 82 22 66 M sektion@ alpenvereingraz.at	€ 15,-
Fr, 13.01. bis So, 15.01.2023	Schneeschuhwandern Ausbildungs- Wochenende Planneralm	Theoretische und praktische Grundkenntnisse des winterlichen Schneeschuhwanderns, Lawinenproblematik in Theorie und Praxis (inkl. Schulungsunterlagen). TP: 14:00 Uhr, Graz, P&R Weinzödl	Walter Moser und Dominik Kronberger T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 100,-
Sa. 14.01.2023	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/2)	eine Tour bis 30° Neigung und ca. 800 Hm wofür gute Kondition erforderlich ist. TP: 7:30 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Klaus Gröbelbauer und Stefan Wagner T 0664 / 451 41 53	€ 15,-
So. 22.01.2023	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/2)	eine Tour bis 30° Neigung und ca. 800 Hm wofür gute Kondition erforderlich ist. TP: 7:30 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Walter Moser und Dominik Kronberger T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 15,-
Fr, 27.01. bis So, 29.01.2023	Schneeschuh- wochenende (SSW/2) Triebental und Hohentauern	Triebental und Hohentauern bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten für Schnee- schuhtouren aller Schwierigkeitsgrade. TP: 7:30 Uhr, P&R, Weinzödl	Stefan Wagner und Josef Höfler T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at	€ 60,-
Sa. 04.02.2023	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/3)	eine Tour über 30° Steilheit und über 800 Hm wofür gute Kondition erforderlich ist. TP: 7:30 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Klaus Gröbelbauer und Josef Höfler T 0664 / 451 41 53	€ 15,-
Sa. 11.02.2023	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/1)	Schwierigkeit SSW1, eine Tour bis 20° Neigung und ca. 400 Hm. TP: 7:30 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Josef Höfler T 0699 / 81 75 15 60 M canyo@gmx.at	€ 7,-
So. 26.02.2023	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/3)	eine Tour über 30° Steilheit und über 800 Hm wofür gute Kondition erforderlich ist. TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 15,-
Fr, 01.03. bis So, 05.03.2023	Schneeschuhtage im Lesachtal (SSW/3)	Ein landschaftlich kulinarischer Höhepunkt! TP: 7:00 Uhr P&R Webling	Stefan Wagner & Klaus Gröbelbauer T 0664 / 338 04 96 M stw.kab@gmx.at	€ 160,-
Sa. 11.03.2023	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/2)	eine Tour bis 30° Neigung und ca. 800 Hm wofür gute Kondition erforderlich ist. TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Klaus Gröbelbauer & Dominik Kronberger T 0664 / 451 41 53	€ 15,-
So. 19.03.2023	Where snow, we go! Schneeschuh- wanderung (SSW/3)	eine Tour über 30° Steilheit und über 800 Hm wofür gute Kondition erforderlich ist. TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl od. P&R Webling	Walter Moser und Stefan Wagner T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 15,-

Für alle Schneeschuhwanderungen ist eine LVS-Ausrüstung verpflichtend mitzunehmen! Verleih möglich!

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese findest du auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung.

Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Anmeldung online bzw. über die Geschäftsstelle in der Sackstraße.

Die angegebenen Preise enthalten nur die Führungsgebühr. Zusatzkosten (z.B. Nächtigung, Fahrt etc.) in den jeweiligen Detailausschreibungen.

jeden Donnerstag	Erikas Donnerstagswanderungen	Wir erwandern die Steiermark, die Ausgangspunkte erreichen wir umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zielgruppe: 50+, W / 1, GZ 3–5h	Erika Gumilar T 0664 / 631 48 20 oder 0316 / 95 01 97 ab 18:30 Uhr	€ 2,- ab 01/23: € 3,-
So, 18.09.2022	Gößbeck 2.214m	Schwierigkeit: ABW/3, GZ ca. 9,5h, 1600 Hm TP: 6:15 Uhr, P&R Weinzödl <i>Anmeldung beim Tourenführer per Mail oder SMS Bitte immer Termin, Name und Telefonnummer angeben.</i>	Dominik Kronberger T 0664 / 38 12 873 (SMS!) M dominik@fexontour.net	€ 5,-
So, 25.09.2022	Wandern mit der Stadt Graz	St. Radegund - Novystein - Hub; Schwierigkeit: W2, 5 Std, 550 Hm TP: 9:10 St. Radegund Ort, Bus 250 von Graz - Jakominplatz 8:32 Uhr	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 18:00–19:00 Uhr	keine Kosten
Sa, 01.10.2022	Spielkogel 1.599m	Schwierigkeit: ABW/1, GZ 5,5h, 780 Hm TP: 7:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77 ab 18:00 Uhr	€ 5,-
So, 02.10.2022	Schöcklfest mit Wanderung	Details werden rechtzeitig online veröffentlicht		keine Kosten
Do, 06.10.2022	After Work Hike Grazer Bergland	„Natur zum Durchatmen“ Kondition für GZ 3–4h, 500–900 Hm TP: 16:45 Uhr, P&R Weinzödl	Olivia Feiertag T 0664 / 85 50 590 Details via Whatsapp	€ 5,-
Sa, 08.10.2022	Lahneck 2.216m Seckauer Alpen	Schwierigkeit: W/3, GZ 5h, 550 Hm TP: 7:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 3,-
Sa, 15.10.2022	Herbstwanderung Hochschwab	Schwierigkeit: ABW/3, GZ 7–8h, 1250 Hm TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Klaus Gröbelbauer T 0664 / 45 14 153	€ 5,-
Sa, 15.10.2022	Brucker Hochanger 1.304m	Schwierigkeit: BW/2, GZ 6h, 1000 Hm TP: 6:40 Uhr, Graz Hbf. <i>Anmeldung bei der Tourenführerin</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 18:00–19:00 Uhr	€ 5,-
Sa, 15.10.2022	Thalerkogel 1.655m	Schwierigkeit: BW/2, GZ 5h, 500 Hm TP: 7:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77 ab 18:00 Uhr	€ 5,-
Fr, 21.10. bis Mi, 26.10.2022	20 Jahre Nationalpark Gesäuse	Wanderung von Graz bis Gstatterboden Details auf Seite 34 in diesem Heft	Nationalpark Gesäuse T 0664 / 82 52 309 M m.schiefer@nationalpark-gesaeuse.at	kein Führungsbeitrag, aber Kosten für Nächtigung, Verpflegung, Rückfahrt
So, 23.10.2022	Hafeneck 2.043m Lavanttaler Alpen	Schwierigkeit: W/3, GZ 4h, 400 Hm TP: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 3,-
Mi, 26.10.2022	Terenbachkogel 1.734m	Schwierigkeit: BW/1, GZ 4,5h, 400 Hm TP: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77 ab 18:00 Uhr	€ 5,-
Mi, 26.10.2022	Wandern mit der Stadt Graz	n/a	n/a	keine Kosten

Wanderungen

Sa, 05.11.2022	Großofen 1.473m	Schwierigkeit: BW/2, GZ 5h, 500 Hm TP: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77 <i>ab 18:00 Uhr</i>	€ 5,-
So, 06.11.2022	Haneggkogel 1.088m Grazer Bergland	Schwierigkeit: W/3, GZ 4,5h, 600 Hm TP: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 3,-
Sa, 12.11.2022	Posersteig und Rittersteig	Schwierigkeit: BW/1, GZ 5h, 750 Hm TP: 7:40 Uhr, Graz Hbf <i>Anmeldung bei der Tourenführerin</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 <i>18:00–19:00 Uhr</i>	€ 5,-
Sa, 20.11.2022	Weinbergwanderung 676m Windische Bühel	Schwierigkeit: W/1, GZ 4h, 250 Hm Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 2,-
So, 04.12.2022	Gscheidberg 1.239m Adventwanderung Grazer Bergland	Schwierigkeit: W/1, GZ 3h, 300 Hm TP: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 2,-
Sa, 17.12.2022	Hocheck 970m Jahresabschluss- wanderung	Schwierigkeit: W/2, GZ 3h, 350 Hm TP: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77 <i>ab 18:00 Uhr</i>	€ 2,-
So, 18.12.2022	Laufenegg 821m Weihnachtswanderung	Schwierigkeit: W/2, GZ 4h, 480 Hm TP: 9:40 Uhr, Graz Hbf. <i>Anmeldung bei der Tourenführerin</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 <i>18:00–19:00 Uhr</i>	€ 2,-
Sa, 14.01.2023	Attendorfberg 440m	Schwierigkeit: W/2, GZ ca. 5h, 450 Hm <i>Grödl, Gamaschen und Stirnlampe!</i> TP: 7:30 Uhr, Graz Hbf. <i>Anmeldung bei der Tourenführerin</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 <i>(18:00–19:00 Uhr)</i>	€ 3,-
So, 12.02.2023	Plac-Warte 510m	Schwierigkeit: W/2, 330 Hm, GZ 4,5h <i>Grödl, Gamaschen, Reisepass und Stirnlampe!</i> TP: 7:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof <i>Anmeldung bei der Tourenführerin</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 <i>(18:00–19:00 Uhr)</i>	€ 3,-
So, 19.03.2023	Grenzpanoramaweg	Schwierigkeit: W/2, 420 Hm, GZ 4,5h bis 6h <i>Grödl und Reisepass!</i> TP: 7:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof <i>Anmeldung bei der Tourenführerin</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 <i>(18:00–19:00 Uhr)</i>	€ 3,-
Sa, 25.03.2023	Erikablüte ein Traum in rot	Schwierigkeit: BW/1; 400 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77 <i>ab 18:00 Uhr</i>	€ 7,-
So, 02.04.2023	Bründlweg Mürztaler Alpen	Schwierigkeit: W/1, 400 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 3,-
Sa, 15.04.2023	Pfaffenkogel 734m	Schwierigkeit: BW/1, 600 Hm, GZ 4,5h, <i>Trittsicherheit!</i> TP: 8:40 Uhr, Graz Hbf. <i>Anmeldung bei der Tourenführerin</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 <i>(18:00–19:00 Uhr)</i>	€ 7,-
Sa, 29.04.2023	Schwaigerkamm	Schwierigkeit: ABW/3, 600 Hm, GZ 5h <i>Trittsicherheit, leichte Kletterei (I+)</i> Treffpunkt: 7:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77 <i>ab 18:00 Uhr</i>	€ 7,-
So, 30.04.2023	Glanzer Hoftour Windische Bühel	Schwierigkeit: W/2, 500 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7 <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M guko.karasek@aon.at	€ 3,-

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese findest du auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung.

Die angegebenen Preise enthalten nur die Führungsgebühr. Zusatzkosten (z.B. Nächtigung, Fahrt etc.) in den jeweiligen Detailausschreibungen.

Fr, 30.09. bis So, 02.10.2022	Rock & Rope Mehrseillängen-Kletterkurs im Grazer Bergland	Mach mit beim 3-tägigen Mehrseillängen Kletterkurs . Du hast bereits Kletterkenntnisse in der Halle oder im Klettergarten? Theorie: Do, 29.09.2022, (vorauss.)18:30 Uhr Praxis: Fr. bis So., jeweils: 8:00 Uhr–16:00 Uhr	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63 M axel.tratter@jugend.alpenverein.at	€ 215,-
Sa, 08.10. bis So 09.10.2022	Mehrseillängen Grundkurs	Erlerne die Basics für das Klettern von Mehrseillängen im Grazer Bergland. TP: Sa, Klettergarten Weinzödl, 08:00–16:00 Uhr Vorbesprechung telefonisch 7.10., 18:30 Uhr	Anna Dockhorn T 0681 / 20 56 77 47 M anna_dockhorn@yahoo.de	€ 70,-
Sa, 22.10. bis So, 23.10.2022	Kletterkurs für Anfänger:innen im CAC	2 Tage Erlernen der Grundtechniken im Boulderraum und beim Klettern mit Seil. TP: 10:00 Uhr im Café-Bereich des JUFA Hotels	Kurt und Marlis Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt)
Do, 19.01.2023	Abendeisklettern	An diesem Abend kannst du einfach „nur“ Eisklettern. Mit Stirnlampe und Top Rope gesichert! Voraussetzung: Sicherungskennntnisse TP: P&R Weinzödl, Ziel je nach Eisverhältnissen	Gu drun Kreuzwirth und Tom Zölss T 0664 / 301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 10,-
Fr, 20.01.2023	Eisklettern Schnupperkurs	Einführung in die Sicherungstechnik am Eisfall, in die Klettertechnik, dem Eisschrauben setzten sowie Standplatzbau. TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl, Ziel nach Wetter- bzw. Eisverhältnissen	Gu drun Kreuzwirth und Tom Zölss T 0664 / 301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 25,-
Sa, 21.01.2023	Eisklettern Schnupperkurs	Einführung in die Sicherungstechnik am Eisfall, in die Klettertechnik, dem Eisschrauben setzten sowie Standplatzbau. TP: 7:00 Uhr, P&R Weinzödl, Ziel nach Wetter- bzw. Eisverhältnissen	Gu drun Kreuzwirth und Tom Zölss T 0664 / 301 55 34 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 25,-
Sa, 28.01. bis So, 29.01.2023	Kletterkurs für Anfänger:innen im CAC	2 Tage Erlernen der Grundtechniken im Boulderraum und beim Klettern mit Seil. TP: 10:00 Uhr im Café-Bereich des JUFA Hotels	Kurt und Marlis Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt)
ab Di, 17.01.2023	Boulderkurs	4 Einheiten: Erlernen der Grundtechniken des Bouldern selbstständig und in der Gruppe für Anfänger:innen und leicht Fortgeschrittene TP: 16–18 Uhr dienstags	Kurt Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 60,-
Sa, 25.03. bis So, 26.03.2023	Kletterkurs für Fortgeschrittene im CAC	2 Tage Perfektionieren der Klettertechniken im Boulderraum und beim Klettern mit Seil TP: 10:00 Uhr im Café-Bereich des JUFA Hotels	Kurt Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (inkl. Eintritt)
Sa, 22.04. bis So, 23.04.2023	Girls on Rock MSL-Kletterkurs	Theorieteil und 2 Tage Klettern: Für Kletterinnen, welche die Technik für Mehrseillängentouren lernen und anwenden wollen. Theorie: Di, 18.04.2023, 17:30 Uhr AV-Haus, Schörgelgasse 28a Voraussetzung: Outdoor-Vorstiegskenntnisse	Astrid Wieser und Christine Goliash T 0660 / 21 92 749 M astrid.wieser91@gmx.at	n/a
Mo, 10.07. bis Sa, 15.07.2023	Kletterkurs auf Kalymnos Griechenland	6 tägiger Kletterkurs auf Kalymnos mit täglich 4 bis 5 Stunden Klettern in verschiedenen Sektoren Voraussetzungen: Grundkurs Klettern oder Kletterniveau 4 bis 5 (UIAA)	Kurt Bach T 03135 / 80 90 24 oder 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 290,-

Klettersteige

Sa, 17.09.2022	Kaiserschild Eisenerzer Alpen	Herausforderung im Jagdgebiet des Kaisers – nur für konditionsstarke und erfahrene Klettersteiggeher, Schwierigkeit: bis D/E, 1400 Hm, GZ bis 8,5h TP: 6:30 Uhr, P&R Weinzödl	Werner Raith, Andreas Kassel T 0664 / 23 10 953 M werner@raith.at	€ 15,-
So, 09.10.2022	Lukas-Max-Steig Seetaler Alpen	Klettersteig Kuriosum auf den Kreiskogel, Schwierigkeit: D bis E, 550 Hm, GZ 4h TP: 7:30 Uhr, P&R Weinzödl	Andreas Schuh, Thomas Taucher, Werner Raith T 0650 / 57 42 222 M office@apf-graz.at	€ 26,-

MTB-Touren

Sa, 01.10.2022	Mountainbiketour: Grazer Westen	Graz-Eggenberg - Buchkogel - Bockkogel - Graz-Eggenberg Schwierigkeit: MTB / 2, 750 HM TP: 9:00 Uhr, Eingang Schlosspark Eggenberg <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Gerd Kaup T 0699 / 81 60 64 98 M gekaup@yahoo.de	€ 5,-
Sa, 22.10.2022	Mountainbiketour Saisonabschluss	Saisonabschlussstour in den Nordosten/ Norden von Graz und im Umland <i>Anmeldung beim Tourenführer</i>	Gerd Kaup T 0699 / 81 60 64 98 M gekaup@yahoo.de	€ 5,-

Ortsgruppe Eibiswald

Sa, 17.09. bis So, 18.09.2022	Großes Mosermandl 2.680m Radstädter Tauern	Von der Franz Fischerhütte. Trittsicherheit erforderlich! <i>Anmeldung wegen Quartierbestellung bis 01. September erforderlich!</i>	Stefan Pressnitz T 0650/70 73 772	
So, 18.09.2022	Internationale Sternwanderung nach St. Pongratzen	Nähere Information über Route, Abmarsch und Beginn d. Hl. Messe beim Organisator, im Schaukasten oder auf der Homepage	Franz Wechtitsch T 0664/75 03 76 64	
So, 02.10.2022	Rundwanderung Zell Pfarre – Koschutta	Böser Graben – Koschuttahaus – retour Abfahrt: 07:00 Uhr AV-Heim	Harald Tratinek T 0677/62 11 12 78	
Do, 06.10.2022	AV-Abend	im AV-Heim um 19:00 Uhr		
So, 16.10.2022	Herbstwanderung im Raum Bad Gams	Bis St. Stefan ob Stainz Abfahrt: 08:00 Uhr AV-Heim	Karl Pongratz T 0664/16 52 210	
Mi, 26.10.2022	Rundwanderung über den alten Grazweg	Von Hitzendorf: ca. 16 km, GZ ca. 4,5h Abfahrt: 08:00 Uhr AV-Heim	Vinzenz Pressnitz T 0664/55 69 874	
Do, 03.11.2022	AV-Abend	im AV-Heim um 19:00 Uhr		
So, 20.11.2022	Wanderung Wolfgangiweg	Wolfgangiweg – St. Martin – Wolfgangi Abfahrt: 08:00 Uhr AV-Heim	Ingrid Sackl T 0680/24 25 100	
Do, 01.12.2022	AV-Abend	im AV-Heim um 19:00 Uhr	Vinzenz Pressnitz T 0664/55 69 874	
So, 11.12.2022	Jahresabschluss- wanderung	Abmarsch: 09:00 Uhr AV-Heim		
Fr, 31.12.2022	Silvestertreffen	Auf der Kapunerhütte ab 15:00 Uhr		

Weitere Touren findest du unter www.alpenverein.at/graz-eibiswald/

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese findest du auf der Homepage!
Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung.
Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Anmeldung online bzw. über die Geschäftsstelle in der Sackstraße.
Die angegebenen Preise enthalten nur die Führungsgebühr. Zusatzkosten (z.B. Nächtigung, Fahrt etc.) in den jeweiligen Detailausschreibungen.

So, 18.09.2022	Hochschwab	Bodenbauer/G'hackte/Hochschwab/Schiestelhaus/ Häuslalm/Bodenbauer; GZ 8h, 1400 Hm Abfahrt: 05:30 Uhr Bahnhof Unterpurkla	Edi Kager T 0664/18 40 612 (<i>Whatsapp Gruppe</i>)
Sa, 31.12.2022	Rote Wand		Edi Kager T 0664/18 40 612 (<i>Whatsapp Gruppe</i>)

Weitere Touren findest du unter www.alpenverein.at/graz-mureck/

Sa, 17.09.2022	Rettelkirchspitz	Bewertung: mittel	Manfred Spiegel T 0664/656 20 12
So, 25.09.2022	Stoderer Dolomitensteig	Bewertung: leicht	Gustav Bursch T 0664/392 35 22
Sa, 29.10.2022	Obmanns Abschluss	Bewertung: leicht	Hermann Härtel T 0664/338 24 59
Sa, 26.11.2022	Weihnachtsfeier		Hermann Härtel T 0664/338 24 59

Weitere Touren findest du unter www.alpenverein.at/graz-uebelbachtal/

Ortsgruppe Semriach

Das Programm der Ortsgruppe lt. eigenem Programmfolder

Ortsgruppe Nestelbach – Laßnitzhöhe

Das Programm der Ortsgruppe ist in Ausarbeitung

Montag 18:00–19:00 Uhr	Beweglichkeit von Kopf bis Fuß	Für alle, die Spaß an der Bewegung haben und dabei ihre Muskulatur kräftigen und ihre Beweglichkeit verbessern wollen.	Margit Hirtzy	Sportunion
Montag 20:15–21:45 Uhr	Hallentraining – Ausgleichsgymnastik	Training mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelsäule.	Peter Gollowitsch	Turnhalle Oeversee-Gymn.
Mittwoch 19:00–20:00 Uhr	Body Styling	Training zur Straffung der Gesamtkörper- muskulatur für Frauen und Männer	Ingrid Kostmann	n/a
Donnerstag 19:00–20:30 Uhr	Yoga	Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene	Birgit Sailer	Ursulinen Turnhalle 3
Freitag 17:00–18:00 Uhr	Funktionsgymnastik mit "Mr. Move it!"[®]	Training zum Ausgleich von muskulären Dysbalancen und zum Erhalt der Gelenks- und Wirbelsäulenfunktion.	Masara Dziruni	Ursulinen Turnhalle 3



20 Jahre Nationalpark Gesäuse Weitwanderung

Weitwanderung von der Landeshauptstadt Graz in die „Nationalpark-Hauptstadt“ Gstatterboden

Unter Führung von zwei Nationalpark Rangern wird untertags fleißig gewandert und abends in den Unterkünften über den Nationalpark Gesäuse am Stammtisch philosophiert.

Ausgehend von Graz rückt auf sechs Etappen das große Ziel immer näher: die 20-Jahresfeier des Nationalpark Gesäuse in der „Nationalpark-Hauptstadt“ Gstatterboden. Wir wandern von Graz über die Gleinalm und die Ennstaler Alpen bis ins Gesäuse, erfahren dabei Interessantes über den Nationalpark Gesäuse und lassen uns am Nationalfeiertag in Gstatterboden feierlich empfangen.

Die Route führt uns über Peggau – Leoben – Trofaiach – Radmer bis ins Gesäuse.

Wir freuen uns über Begleitung, sei es auf einer Etappe, auf mehreren Etappen oder auch nur ein Stück!

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Alpenverein Landesverband Steiermark statt.

*Leitung: Marco Schiefer und Christian Scheucher,
beide Nationalpark Gesäuse*

- **Dauer:** 6 Tage (von 21.10. bis 26.10.2022)
- **Details:** <https://nationalpark-gesaeuse.at/20-jahre/>
- **Inkludierte Leistungen:** Führung durch Nationalpark Ranger Christian Scheucher, staatl. geprüfter Bergwanderführer und Marco Schiefer, Mitarbeiter Nationalpark Gesäuse und Tourenführer AV Graz
- **Ausrüstung:** Eine Ausrüstungsliste wird vor Veranstaltungsbeginn übermittelt
- **Schwierigkeit:** schwer
- **Voraussetzungen:** Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, sicheres Steigen, Kondition für mehr als 12 Stunden, geistige und körperliche Fitness, Mitgliedschaft in einem alpinen Verein bzw. Bergungskostenversicherung (z.B. über Alpenverein, Naturfreunde, Bergrettungsförderer o.ä.) von Vorteil.
- **Preis-Information:** Die Wanderung wird nicht gewerblich angeboten und ist daher kostenlos. Kosten für Nächtigung und Verpflegung müssen selbst getragen werden. Etwaige Quartiere müssen selbst gebucht werden.

*Anmeldung für mehrtägige Wanderer erbeten bis 07.10.2022
m.schiefer@nationalpark-gesaeuse.at oder 0664 82 52 309*

Anmeldung zu Tagesskitouren



Foto: Christine Gollasch/Pusterwäldl/Hohenwart

Wir haben in den letzten Jahren ein ständiges Wachstum bei der Teilnehmerzahl für unsere Skitouren wahrgenommen.

Es freut uns natürlich sehr, dass das Interesse groß ist und die Nachfrage nach Tagesskitouren kontinuierlich steigt. Es zeigt uns als Alpenverein auch, wie wichtig es unseren Mitgliedern ist, sich in der Natur sicher und in der Gruppe zu bewegen.

Im Schnitt hatten wir in den letzten Saisons beginnend mit Mitte Dezember bis Ende März, ca. 32 Tagesskitouren an den Wochenenden (mit jeweils 2 Gruppen) und ca. 15 zusätzliche Skitourentage (Mondscheinskitour, Jugendskitour, Tourenwochenenden...). Das bedeutet eine TeilnehmerInnenzahl von über 600 Personen.

Natürlich gibt es, wie bisher, verschiedene Schwierigkeitsstufen zur Auswahl. Es werden Touren für AnfängerInnen, Fortgeschrittene und ExpertInnen angeboten werden.

Wichtig ist daher, dass du die Ausschreibung der entsprechenden Skitour genau beachtest und deine Kondition und Erfahrung korrekt einschätzt!

Wir freuen uns schon sehr auf euch alle und wünschen eine schöne und unfallfreie Skitourensaison.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Bis bald auf Tour!
Dein Skitouren-Team

ABLAUF DER ONLINE ANMELDUNG:

- Ausschuchen der geeigneten Skitour (online)
- Anmelden zur Skitour (bereithalten der AV-Mitgliedsnummer). **Anmerkung: Jede Anmeldung zu einer Tagesskitour landet auf der „Warteliste“**
- Du erhältst eine automatische Mail als Eingangsbestätigung
- Ein Bestätigungsmail mit Hinweis zur Einzahlung erhältst du zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle.
- € 15,- einzahlen
→ = Fixplatz
- ⚡ **Einzahlung erst nach Erhalt des Bestätigungsmails. Fixplatz nur nach Einzahlung des Kostenbeitrages.**

BEACHTE FOLGENDE ZEITLIMITS

- Touren werden für die Anmeldung jeweils Montagmittag, 3 Wochen vor Durchführung, für die ONLINE Anmeldung freigeschaltet
- **Beispiel**
Tagesskitour am Sa, 10. oder So, 11.12.2022
Anmeldebeginn: Mo, 21.11.2022
Anmeldeschluss: Di, 6.12.2022
- Nach der Anmeldung hast du 3 Tage Zeit für die Einzahlung
- ⚡ Der Fairness halber melde dich bei Verhinderung bitte zeitgerecht ab. Du gibst damit anderen die Chance zur Teilnahme. Vielleicht bist auch du einmal „der/die Andere“.
- ⚡ Wir können aus arbeitstechnischen Gründen (Mehraufwand) bei Verhinderung deinerseits die €15,- Kostenbeitrag für die Tagesskitouren nicht zurücküberweisen – und bedanken uns deshalb schon vorab für deine Spende.



Eindrücke von den Erlebnistagen in den Wölzer Tauern (oben und unten)

Die Kinder aus der Gemeinde beim Klettern auf dem "Naturstein-Monument" am Sportplatz von Eibiswald (rechts)



Fotos: Ortsgruppe Eibiswald

Bericht aus der Ort

„Und jetzt noch einen Helm aufsetzen.“ „Auf der ersten Runde nicht höher als Kopfhöhe klettern!“ und „Auf diesen Gipfel wollen wir heute rauf?“ Als Ortsgruppe sind wir froh, dass solche oder ähnliche Sätze im heurigen Vereinsjahr wieder viel öfter fallen können und auch dürfen.

Am Sportplatz in Eibiswald steht seit nun mehr als 25 Jahren ein „Monument“ aus Natursteinen, das ziemlich einzigartig in Österreich sein dürfte. Dieses Monument, das natürlich als Kletterstein genützt wird, dient unserer Ortsgruppe nicht nur als Schulungsmöglichkeit, sondern dient vor allem den Kindern aus der Umgebung, erste Erfahrungen im Bereich des Kletterns zu machen. Ob Bouldern am Felsen, das Begehen eines Klettersteiges oder Seilklettern, hier können die Kinder die unterschiedlichsten Einblicke in die Bereiche des Kletterns machen. Und nach diesem Vierteljahrhundert muss dieser Kletterstein im heurigen Jahr einem Sicherheitsupdate unterzogen werden, eine neue Abstiegshilfe und ein Begrenzungszaun müssen errichtet werden. Damit die Kinder möglichst sicher diesem Hobby nachgehen können, ist diese Renovierung einfach notwendig.

Kinderspiele- und Kletterfest

Im Rahmen unseres Kinderspiele- und Kletterfestes, der Zusammenarbeit mit den Schulen der Umgebung und auch als Teil des Ferienprogrammes der Gemeinde Eibiswald nutzen mehr als 400 Kinder im Jahr diese tolle Möglichkeit. Ohne geschulte Helferinnen und Helfer wäre dieses Angebot

Jahreshauptversammlung der OG Eibiswald:
 vl.: Georg Pressnitz, Harald Tratinek, Karl Nauschnegg, Vinzenz Pressnitz,
 Angelika Pressnitz, Raphaela Bernhart, Franz Wechtitsch



*Raphaela Bernhart/Schriftführerin und
 Georg Pressnitz/Jugendteamleiter der OG Eibiswald*

sgruppe Eibiswald

natürlich nicht möglich. Aber der Einsatz lohnt sich, glänzende Kinderaugen belohnen uns immer wieder für diesen zeitlichen Aufwand.

Erlebnistage in den Wölzer Tauern

In der ersten Sommerferienwoche konnte glücklicherweise eine liebgewonnene Tradition wieder aufleben. Schon seit den Jahren 1983 und 1984 fährt fast jährlich eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen auf die Neunkirchnerhütte in die Wölzer Tauern. Die Idee dieser „Erlebnistage“ stammt von Theresia und Vinzenz Pressnitz, die dieses Lager mehr als 25 Jahre lang durchgeführt haben. Im heurigen Sommer verbrachten 8 Erwachsene und 11 Kinder abwechslungsreiche und spannende Tage auf dem Eselsberg. Als Höhepunkt wurde die Rettlkirchspitze bezwungen. Neben dem Wandern standen die Erkundung der Umgebung der Hütte, das Gruppenleben in der Hütte und natürlich das Spielen im Bach im Vordergrund. In den kommenden Jahren soll diese Tradition wieder regelmäßig als „Familienwandertage“ ins Programm aufgenommen werden.

Jahreshauptversammlung

Am 10. Juni 2022 fand – nach zwei Jahren Pause – wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Trotz der Corona-Pandemie haben wir unser Vereinsleben in dieser Zeit aufrechterhalten können. Wir haben großen Wert darauf gelegt uns und andere zu schützen und uns deshalb vor den Wanderungen getestet und bei Fahrgemeinschaften Masken getragen.

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung gab es einige Neuerungen in der Aufgabenverteilung bzw. im Vorstand. Zum einen wurde unsere bisherige Webseite deaktiviert und unser neuer Internet-Auftritt an den der Sektion Graz angepasst. Die Verantwortlichen hierfür sind Raphaela Bernhart, Daniel Gschliesser und Georg Pressnitz. Zum anderen erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Als Obmann wurde Vinzenz Pressnitz wiedergewählt und die Funktion des Obmann-Stellvertreters übernimmt Karl Nauschnegg. Weiters wurde Harald Tratinek als Kassier wiedergewählt und Markus Novak hat die Funktion des Kassier-Stellvertreters inne. Die Funktion der Schriftführerin übernimmt weiterhin Angelika Pressnitz und Raphaela Bernhart wird als Schriftführer-Stellvertreterin eingesetzt. Als Jugendteamleiter wird zukünftig Georg Pressnitz tätig sein. Raphaela Bernhart übernimmt die Funktion der Naturschutzwartin und Daniel Gschliesser die des Alpinwartes. Als Rechnungsprüfer werden Franz Gschliesser und Leo Veronig tätig sein. Außerdem gab es einen Wechsel in der Betreuung unserer Kapunerhütte. Der bisherige Hüttenwart Karl Tschemmernegg hat seine Tätigkeit an die neuen Hüttenwarte Hubert Assigal und Karl Gosch übergeben.

Als Markierungswart bleibt uns Franz Wechtitsch weiterhin erhalten. Er ist und bleibt eine Schlüsselperson in der Markierungsarbeit, welche seinesgleichen sucht.

Durch seinen hohen Einsatz und sein großes Wissen konnte auch im Vorjahr wieder sehr viel geleistet werden. Im Jahr 2021 haben 58 Personen an 27 Tagen insgesamt 322 Stunden für Markierungsarbeiten aufgebracht und haben dafür insgesamt 1240 Kilometer mit Privatautos zurückgelegt. Leider können wir aufgrund unserer eher abgeschiedenen geographischen Lage nicht auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen und sind deshalb auf Privatautos angewiesen. Darüber hinaus standen einige Reparaturarbeiten an, wie etwa im Frühjahr 2021 bei der Krumbachbrücke nach der Beschädigung durch einen umgestürzten Baum oder die Erneuerung des Geländers der Zweibachbrücke.

Natürlich gibt es in der Markierungsarbeit von Zeit zu Zeit auch Verhandlungen in Bezug auf Wege oder die Wegführung, wo unser Markierungswart vollen Einsatz leistet. Vorgesehen ist auch der neue Weg „Vom Wein zum Most“, welcher als Weitwanderweg – in Zusammenarbeit mit der Sektion Wolfsberg – eingerichtet werden soll. Noch ist der Weg in Arbeit. Die Fertigstellung und Eröffnung sind bald geplant und werden demnächst bekanntgegeben.

Unser aktuelles Programm und weitere Informationen können im Internet auf unserer neuen Webseite eingesehen werden: alpenverein.at/graz-eibiswald



Alois Aldrian Wegewart seit 1975

40 Jahre Außendienstmitarbeiter der Gemeinde Schwanberg und davon nur die letzten 5 Jahre mit Unterstützung eines Fahrzeuges – Alois Aldrian bringt wohl die besten Voraussetzungen für einen Wegewart mit! Mittlerweile ist Alois 88 Jahre alt, sein Knie lässt ein Gehen im Gelände nicht mehr zu, aber er ist hervorragend in das Gemeindeleben eingebunden. Ein Kollege übernimmt unter seiner Anleitung die Fahrten und Wegabschnitte im Gelände. Alois selbst betreut die leicht zugänglichen Bereiche, schneidet Bänke von Bewuchs frei und ist bei schlechterem Wetter in seiner Werkstatt zu finden. Dort stapeln sich selbst gemachte Wegschilder aus Holz. Bretter zuschneiden, per Hand anschleifen, rot-weiß-rot streichen, trocknen lassen, nachstreichen und dann folgt noch die Wegnummer in Schwarz mit selbst gestalteter Vorlage.

Auch wenn das Schicksal vor einigen Jahren Alois einen schweren Schlag bereitet hat, gut betreut von seinen Enkelkindern freut er sich, für die Sektion Graz weiterhin „seinen“ Weg betreuen zu dürfen.

Alois betreut seit 1975 Wanderwege im Bereich Schwanberg – Brendl – Koralm, aktuell seinen Weg Nr. 582 von Schwanberg bis Glashütten. Dem aufmerksamen Wanderer werden die selbstgemachten Holzwegeschilder mit Schablonenbeschriftung im gesamten Gebiet auffallen – die liebevolle Handarbeit von Alois!

Alois, wir danken dir sehr herzlich für dein jahrzehntelanges Engagement und wünschen dir viel Gesundheit und alles Gute!

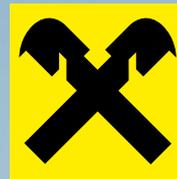


Balthasar Laireiter Kompetenter Partner im Lungau

Mitglied der Bergrettung Muhr, Bezirksleiter der Bergrettung Lungau, Landesleiter der Bergrettung Salzburg – die Liste der ehrenamtlichen, zeitintensiven Tätigkeiten von Balthasar Laireiter ist lang. Durch seine 40-jährige Tätigkeit als Amtsleiter der Gemeinde Muhr ist Balthasar voll in das Gemeindeleben eingebunden. Er unterstützt die Sektion Graz seit Jahrzehnten mit seinem Wissen und seiner Tatkraft. Nicht nur bei den baulichen Themen rund um die Sticklerhütte und die Rotgüldenseehütte konnten wir uns immer auf Balthasar verlassen, Balthasar hat die jährlichen Wartungen und Mäharbeiten der Wege organisiert und auch selbst durchgeführt. Nicht zu vergessen, die unzähligen Sitzungen von Weggemeinschaften, Tourismusverbänden, Behördenbegehungen und Bauverhandlungen, die Balthasar kompetent und im Sinne der Sektion abgehandelt hat. Seine Tätigkeit ist für die Sektion Graz wirklich eine unbezahlbare Unterstützung!

Danke, Balthasar für deine bisherige umfangreiche Mitarbeit und Hilfe! Wir sind sehr froh, dass du uns als Insider und Kenner für die Anliegen rund um die Stickler Hütte und die Rotgüldensee Hütte nach wie vor zur Verfügung stehst!

Und hier noch ein kleiner Auszug aus dem Nachrichtenblatt 03/2011: „... und Hausa zeigt uns seit vielen Jahren, wie es gehen kann, wenn eine Sektion eine Hütte oder ein Arbeitsgebiet fernab von der „home base“ hat. Da braucht man jemanden vor Ort, auf den man sich verlassen kann und der die Notwendigkeiten von den frommen Wünschen unterscheiden und auf Grund seiner Erfahrung immer auch Lösungen vorschlagen kann. Und so kann man Balthasar „Hausa“ Laireiter am besten charakterisieren: berg- und heimatverbunden, verlässlich, kompetent und lösungsorientiert...“



WIR MACHT'S MÖGLICH.



Dein Mitgliedsbeitrag – unsere Verantwortung

Stefan Schury/2. Finanzreferent

Aufgrund der großen Nachfrage unserer Mitglieder an der Gebarung der Sektion Graz sowohl in Hinblick auf die Finanzen als auch den Bereich des allgemeinen Vereinsrechtes, möchten wir unseren Mitgliedern einen kurzen Überblick - bezogen auf das Jahr 2021 - ermöglichen.

Vereinsrechtlicher Überblick

Der Österreichische Alpenverein und seine Zweigvereine haben im Rahmen ihrer Tätigkeiten stets das österreichische Vereinsrecht zu berücksichtigen. Darin finden sich u.a. Regelungen zu/zur:

- Organen des Vereines und Vertretung des Vereines nach außen hin,
 - Meldepflichten an die Vereinsbehörde,
 - Vereinsgebarung und Rechnungslegungspflicht,
 - Verwendung des Vereinsvermögens,
 - Rechnungsprüfer,
 - Gründung und Auflösung sowie
- zur Generalprämisse, dass ein Verein nicht auf Gewinn berechnet sein darf.

Die Sektion Graz St.G.V. (Steirischer Gebirgsverein) ist eine von 198 Sektionen des Österreichischen Alpenvereines mit Sitz in Innsbruck. Jede Sektion wird als eigenständiger Zweigverein mit eigener Vereinsregisternummer geführt. Hierfür ist in den Statuten des Österreichischen Alpenvereines Sorge getragen. Jede einzelne Sektion hat diesbezüglich auch eigene Statuten, die an jenen des Hauptvereines angelehnt sind und von den Mitgliedern im Rahmen einer Mitgliederversammlung beschlossen wurden. Die aktuell gültige Satzung der Sektion Graz stammt aus dem Jahr 2010 und ist auf unserer Homepage einsehbar.

Die Hauptversammlung besteht aus den Mitgliedern, ist das oberste willensbildende Gremium des Vereines, findet jährlich statt und entscheidet letztlich über alle wesentlichen Punkte der Vereinsgebarung:

- Entgegennahme des Jahresabschlusses und Budgets sowie des Tätigkeitsberichtes;
- Festsetzung des Mitgliedsbeitrages;
- Wahl und Entlastung des Vorstandes;
- Bestellung der Rechnungsprüfer.

Mitglieder ab 18 Jahren haben bei der Hauptversammlung der Sektion ein Stimmrecht (§7/7 der Satzungen). Auch kann

jedes stimmberechtigte Mitglied bei der Hauptversammlung das Wort ergreifen und fristgerecht eingereichte Anträge begründen (§11/7 der Satzungen). Eine Hauptversammlung ist dann beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde, die Anzahl der erschienenen Mitglieder ist dabei nicht ausschlaggebend (§11/9 der Satzungen).

Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Vereines. Er ist an Entscheidungen der Hauptversammlung gebunden und führt die Geschäfte des Vereines im Sinne der Statuten.

Zur Rechnungslegung

Aufgrund der finanziellen Größe unterliegt die Sektion Graz mittlerweile der gesetzlichen Buchführungspflicht. In den Vorjahren wurde aus Transparenzgründen hierzu bereits optiert. Der Bilanzstichtag ist der 31.12. eines jeden Jahres. Die Unterlagen zum Jahresabschluss liegen nach vorheriger Abstimmung im Vorstand bei der Hauptversammlung auf und können nach terminlicher Koordination in der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Im Rahmen der Hauptversammlung wird das finanzielle Ergebnis von den Finanzreferent:innen präsentiert und stellen die Rechnungsprüfer:innen bei Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie satzungsgemäßer Verwendung der Mittel den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Über die Entlastung stimmt die Mitgliederversammlung ab.

Dein Beitrag 2021

Die Haupteinnahme der Sektion Graz sind die Mitgliedsbeiträge. Im Jahr 2021 waren dies EUR 1.032.765,78. Davon musste die Sektion Graz EUR 580.140,10 an den ÖAV in Innsbruck abführen. Der Hauptverein übernimmt mit diesem Anteil die Versicherungsleistungen aller Mitglieder und erbringt notwendige Leistungen an die Sektionen (IT-Infrastruktur, Mitgliederverwaltung, Gesamtvertretung des Österreichischen Alpenvereines nach außen, ...).

Der restliche Erlös teilt sich auf in 25% für Erhalt der Infrastruktur Hütten und Wege, 15% Personalaufwand, 9% Mitgliederservice (Nachrichtenblatt, Raummieten, Vorträge, Gymnastik u dgl.), 5% für Veranstaltungen und Aufwendungen unserer Neigungsgruppen Alpineteam, Jugendteam, Naturschutz und Wettkletterteam, verbleiben noch 6% für sonstigen Sachaufwand.

Dein Mitgliedsbeitrag 2021

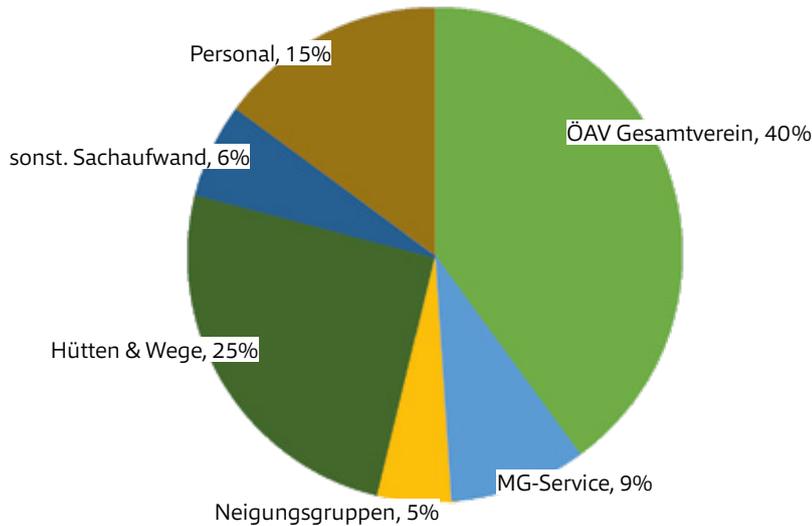


Foto: Grafik Alpenverein Graz

Aufteilung der Mitgliedsbeiträge im Jahr 2021

Anpassung Mitgliedsbeitrag ab 2023

Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass seitens des ÖAV Innsbruck ein Mindestbeitrag vorgegeben wird. Es obliegt der Mitgliederversammlung jeder Sektion, diesen aufgrund der Aufwendungen der Sektion festzulegen. Auch ist es möglich, einen höheren Beitrag als Innsbruck einzuleben. Der Vorstand der Sektion Graz rechnet damit, dass der Österreichische Alpenverein Innsbruck den Mindestbeitrag ab 2023 um voraussichtlich EUR 7,00 (A-Mitglied) erhöhen wird. Der dazu notwendige Beschluss soll in der Hauptversammlung im Oktober gefasst werden.

Bei der Mitgliederversammlung 2020 der Sektion Graz wurde neben der Beitragserhöhung ab 2022 auch die Valorisierung (Indexanpassung) der Mitgliederbeiträge ab 2023 durch die Mitglieder beschlossen. Gemäß der derzeitigen Inflation müsste die Sektion Graz eine Erhöhung um 8% vornehmen. Dies entspricht einem Betrag von EUR 7,00 für die A-Mitgliedschaft und EUR 6,00 für die B-Mitgliedschaft.

Dem Vorstand der Sektion Graz ist bewusst, dass Beitragserhöhungen für die Mitglieder eine erhöhte Belastung im Privatbudget bedeuten. In der letzten Vorstandssitzung wurde daher nach langer Diskussion für unsere Mitglieder das erfreuliche Ergebnis erzielt, den Beitrag lediglich um EUR 4,00 (A-Mitglied) und EUR 2,00 (alle anderen Beitragsgruppen) und sohin wesentlich unter der Inflationsrate anzuheben.

Der Vorstand der Sektion Graz möchte sich bei seinen Mitgliedern für die Treue und die Unterstützung unserer Arbeit bedanken!

Beiträge 2023

Standardmitgliedschaft:

Jahresbeitrag 2023 € 79,00

Begünstigte Mitgliedschaft:

Ehepartner/Lebenspartner

(im selben Haushalt und der selben Sektion) € 64,00

Kinder/Jugendliche 0 bis 18 Jahre

€ 28,00

Junior*innen 19 bis 27 Jahre € 64,00

Senior*innen ab 65 Jahre € 64,00

Die Angabe des Alters bezieht sich auf jenes Beitragsjahr, indem das Mitglied den angegebenen Geburtstag feiert.

Beitragsfreie Mitgliedschaft:

Für Kinder und Jugendliche in Ausbildung (Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienler, Studierende) ist die Mitgliedschaft mit vollem Versicherungsschutz bis 27 Jahre kostenlos, wenn zumindest ein Elternteil AV-Mitglied ist. *Voraussetzung:* alle Familienmitglieder gehören der selben Sektion an.

Für Jugendliche ab dem 19. Lebensjahr muss ein Ausbildungsnachweis an die Sektion übermittelt werden, damit die Beitragsfreiheit gegeben ist.





Schöcklfest 2022

Nach einer zweijährigen Pause starten wir heuer wieder voll durch und freuen uns, dich am Sonntag, 02. Oktober 2022 ab 10 Uhr am Schöckl begrüßen zu dürfen!

Mit den Vorbereitungen haben wir bereits im Mai gestartet. Viele Attraktionen, wie der Flying Fox, der Boulderturm, die Waldhutsche oder das Baumklettern wirst du wiederfinden, aber auch einiges Neues. So wird unser Kooperationspartner, die Lebenshilfe Soziale Dienste, mit ihrem Projekt MOI move-to-inclusion den barrierefreien Weg präsentieren. Für eine spannende Zeit sorgt eine Märchenerzählerin, und das am Hexenberg! Im Rahmen der Kooperation mit der Stadt Graz bieten unsere Tourenführer:innen auch die ein oder andere geführte Wanderung auf das Schöcklplateau an.

Wir freuen uns, wenn du die unzähligen Angebote der Verbundlinie nutzt und umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist*.

Und noch etwas ist neu: das Schöcklfest wird heuer als „green event“ veranstaltet, sprich wir schauen noch mehr auf Müllvermeidung, Einsparen von Ressourcen und einen noch bewussteren Umgang in und mit der alpinen Lage.

Ein herzlicher Dank gilt bereits jetzt dem Hauptveranstalter, den Regionalmedien sowie unseren ehrenamtlich tätigen Tourenführer:innen und Jugendleiter:innen für ihre Ideen, die Umsetzung und ihre Zeit.

lebenshilfe
Wege für Menschen

* Bus 250 ab Graz Andreas Hofer Platz / Jakominiplatz bis zum Schöcklkreuz, ab 7:30 Uhr stündlich, letzte Rückfahrt nach Graz 20:01 Uhr Bring deinen Fahrschein mit zum Schöcklfest, es wartet eine Überraschung auf dich!

Fahrplan



Familienfest 2022 am Schöckl

Sonntag, 2. Oktober 2022
10 bis 16 Uhr

Bei diesem Highlight der MeinBezirk.at Familienfeste warten zahlreiche Aktivitäten vom Alpenverein wie etwa Naturspielplatz, Abenteuerspielplatz sowie Gratisfahrten mit dem Hexenexpress auf euch. Außerdem sorgen Clown Jakob Zirkus uvm. für Spaß bei Groß und Klein.

Um die öffentliche Anreise zu erleichtern, fährt die Linie 250 ab Graz im Halbstundentakt. Alle Infos unter [MeinBezirk.at/Familienfest](https://www.meinbezirk.at/familienfest)

Spaß für
die ganze
Familie!



Ermöglicht durch:



Alle Info's gibt's unter
[MeinBezirk.at/Familienfest](https://www.meinbezirk.at/familienfest)



MeinBezirk.at

ÖAV 03/22

€ 10

BEI ERSTREGISTRIERUNG SPAREN

Gültig bis 31. Oktober 2022



City Adventure Center

Idlhofgasse 74, 8020 Graz | office@c-a-c.at | +43 316 22 54 99



www.c-a-c.at



ÖAV 03/22

-30%

AUF DEINEN TAGESEINTRITT

Gültig bis Saisonende 2022



WIKI Adventure Park

Hilmteichstraße 110, 8010 Graz, +43 676 5777101



www.w-a-p.at



Tom Zölss/Tourenführer,
Beauftragter für Kooperationen und Leihmaterial

→ NEUE AUSTRÜSTUNG

Endlich war es soweit, Gudrun und ich durften die ersten Bekleidungstests des neuen Ausrüstungssponsors für den Alpenverein Graz - Mountain Equipment in Kooperation mit Bergfuchs Graz - machen.

Zu diesem Zweck verbrachten wir ein paar schöne Tage in der Dachstein-Region. Schon beim Aufstieg auf die Adamek Hütte musste meine neue Hose Combin den ersten Wassertest bestehen. Es regneten den gesamten Aufstieg – 4.5 Stunden Regen auf eine Softshell Hose... Nach ca. 4 Stunden ließ die Hose das erste Mal Wasser durch, blieb dabei aber noch warm, und trocknete schnell in der Hütte. Da war ich echt begeistert. Auch der Tragekomfort ist super. Sie sitzt gut beim Klettern und hat Verstärkung an den Beinen, wenn man mit Steigeisen unterwegs ist. Die Jacke Arrow hatte ich beim Aufstieg zuerst noch ohne Hardshell an. Auch die Jacke blieb lange – trotz strömenden Regens – dicht, hielt warm und trocknete schnell. In den nächsten Tagen hielt sie mich in der Früh als Midlayer warm, tagsüber war sie optimal bei leichtem Wind und Sonnenschein auf fast 3000 Metern. Die ideale Tourenjacke für das ganze Jahr. In den nächsten Tagen war Gudrun mit der Comici Pant und der Jacke Arrow und dem neuen T-Shirt Redline an der Großen Bischofsmütze unterwegs. Sitz und Komfort ist top, hält warm und trocknet schnell. Die Hose ist so leicht, dass man sie kaum spürt. Das T-Shirt punktet mit Geruchlosigkeit trotz ordentlichem Schwitzen beim Aufstieg.

Ich hatte dann noch die Frontier West am Gipfel an, weil leichter Wind war, ein echt cooles, ärmelloses Gilet, das einen super Sitz hat.

Resümee des Tests: Danke an Bergfuchs Graz und Mountain Equipment für die tolle Ausrüstung und ich freue mich schon, wenn unsere Tourenführer:innen mit ihrer neuen Bekleidung unterwegs sind.



Die Kleidung von Mountain Equipment findet ihr bei Bergfuchs in der Hans-Resel-Gasse 7, 8020 Graz



Vorteile für Mitglieder

- Weltweit Service Versicherung:
www.alpenverein.at/versicherung
- ermäßigte Eintritte in Kletterhallen
- Rabatte bei Vorteilspartnern
- Ermäßigungen bei Übernachtungen auf Hütten
- Ausbildungsprogramm in der Alpenverein Akademie
www.alpenverein-akademie.at
- Einsatz für den Natur- und Umweltschutz
- Karten, Bücher und Magazine
- umfangreiches Kinder-, Jugend- und Familienprogramm

Weitere Details unter alpenverein.at/vorteile

Service für Mitglieder

- mein.alpenverein.at: Mitgliederdaten selbst verwalten
- Tourenportal alpenvereinaktiv.com
- Alpenvereinskarten** in der Geschäftsstelle, in der AV-Bibliothek (Schörgelgasse) und im Online-Shop erhältlich
- Leihhausrüstung** in der Geschäftsstelle erhältlich

Ermäßigungen für Mitglieder

- ALPS Skitourenbus Stmk.
- Pro Fit Aquativ Fitness
- Bergfuchs
- RadAktiv
- Coccon
- Raiffeisen Landesbank
- Gigasport
- Salewa
- Northland Professional
- Timon Kuntner
- Nova Spa Graz

weitere Details unter alpenverein.at/graz/service/Kooperationen/index.php



Bitte um Spende für das Dach der Stickerhütte

Das Dach unserer Stickerhütte ist über 50 Jahre alt, die Lärchenschindeln trotzen Wind und Wetter nicht mehr allzu lange. Bevor es zu Schäden im Inneren der Hütte und in unseren 2020 neu ausgebauten Kojenlagern kommt, wird es in der heurigen Hüttensaison renoviert und neu gedeckt.

Für technische Details zur Sanierung stehen wir dir gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn du uns finanziell unterstützt, die Stickerhütte wieder „sicher unter Dach“ zu bekommen.

IBAN AT24 3800 0003 0562 5769

Verwendungszweck: „Dachsanieierung Stickerhütte“

Jeder Euro hilft! Für Spenden über € 500,00 erwartet dich als Dankeschön eine Dachschindel!

aepick
AUTOMATISIERUNG & ELEKTROTECHNIK PICK

aepick GmbH - Ing. Karlheinz Pick - St. Georgen 4 - 8756 St. Georgen ob Judenburg
Mobil: +43 660 1111952 - E-Mail: office@aepick.at - www.aepick.at

Erneuerung der Quelleinfassung

Die Grazer Hütte am Preber

Die Hütte der ÖAV-Sektion Graz steht auf dem Sattelkogel, dem südöstlichen Sporn des vom Preber herabziehenden Kammes, worauf die steirisch-salzburgische Landesgrenze verläuft. Die Hütte liegt unmittelbar an der Waldgrenze und wartet hoch über dem Bergsteigerdorf Krakau mit einem weiten Panorama auf.

1892 wählte die ÖAV-Sektion Graz die Südabdachung der Niederen Tauern mit der Krakau zu ihrem Arbeitsgebiet. Bald darauf erfolgte der Beschluss, auf der steirischen Seite des Preber eine Schutzhütte zu errichten, die am 17.9.1894 ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Die kleine Alpinherberge blieb seitdem in ihrem Aussehen fast unverändert, nur in den 1970er Jahren wurde sie mit Sanitärräumen und 2014 mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Im Jahr 2020 wurden beim Lager Trennwände eingebaut. 2022 wurden die Quellfassung sowie die Sanitäreinheiten erneuert und die Grazer Hütte erhält – ganz im ÖAV-Design – eine Außendusche!

Die Hütte ist aufgrund ihrer leicht erreichbaren Lage wunderbar für Familien geeignet. Vielleicht hast du hier als Kind auch deine erste Nacht in einem Hüttenlager verbracht? Christian und Andrea Dengg, Pächter seit 2009, freuen sich auf deinen Besuch.

<https://www.grazer-huette.at>
T: +43 (0)664 2422349
E-Mail: christian_dengg@yahoo.de



Fotos: Alpenverein Graz



Die neue Außendusche im AV-Look

Neue Bücher in der AV-Bibliothek

Schörgelgasse 28a, 8010 Graz E-Mail: bibliothek@alpenvereingraz.at Öffnungszeiten Mittwoch 18:00 bis 19:30 Uhr (außer Feiertage)

Das Ziel ist der Gipfel

Peter Habeler, Karin Steinbach



Anlässlich des 80. Geburtstages des Ausnahmebergsteigers Peter Habeler brachte der Verlag diese Taschenbuch-Ausgabe des 2007 erstmals unter diesem Titel erschienenen Bestsellers heraus. Mit persönlichen Texten und in einem interessanten Interview mit Karin Steinbach erzählt Habeler packend seine Bergerlebnisse an den Gipfeln der Alpen und der Welt und lässt ein halbes Jahrhundert Alpingeschichte lebendig werden. Was ist die Faszination

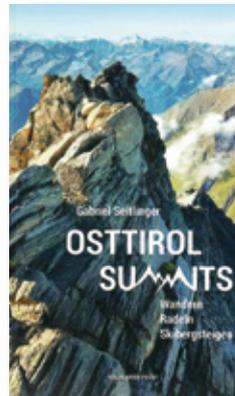
des Bergsteigens? Dieser Frage geht Habeler in diesem Buch nach und schildert dabei, was ihm Berge und Bergsteigen bedeuten und wie sehr er sich den Bergen verbunden fühlt: Sie sind für ihn nicht nur Herausforderung, sondern auch Ruhepol. Im Interview kommt die ganze Persönlichkeit, die immer am Boden geblieben ist, zu Tage. Er meint, dass Bergwanderungen und die damit verbundenen Erlebnisse am Berg seinem Leben Auftrieb und Sinn geben, ebenso wie schwierige Klettereien, die er noch immer macht. Habeler wurde 1999 für Verdienste im alpinen Sicherheitswesen der Professorentitel verliehen.

216 Seiten, zahlreiche Farbfotos und SW-Abbildungen, Tyrolia Verlag, Innsbruck, 2022, TB-Ausgabe, ISBN 978-3-7022-4059-2

Osttirol Summits

Wandern – Radeln – Skibergsteigen

Gabriel Seitlinger



Osttirol ist nach Salzburg der zweite Band, worin der Autor das Konzept umsetzt, für jede Gemeinde – in Osttirol 33 – den höchsten Punkt („Gemeinde-Summit“) zu bestimmen und den in der Regel leichtesten Zugang zu diesem zu beschreiben. Dies geschieht zentimetergenau, weshalb mancher Summit nicht das Gipfelkreuz, sondern ein unscheinbarer Punkt in dessen Nähe ist. Das Erreichen vieler Ziele ist in Osttirol sehr anspruchsvoll, nur wenige Summits sind auf Wanderungen zugänglich. Für einige Ziele werden Mountainbike-Zufahrten zu Startpunkten, die Ersteigung im Rahmen von Schitouren oder die z. T. mehrtägige Kombination mehrerer Summits vorgeschlagen. Ein spannender Zugang, der auch einem so bekannten Berggebiet wie Osttirol neue Facetten entlockt.

192 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Kartenskizzen. Pustet Verlag, Salzburg, 2022 ISBN 978-3-7025-1054-1



Naturführer Niederösterreich

Wandern durch die Jahreszeiten

Bernhard Baumgartner

Der bekannte Buchautor Bernhard Baumgartner präsentiert mit diesem Führer sein Heimat-Bundesland aus einer naturkundlichen Perspektive. Es werden Wandervorschläge zu naturschutzfachlich interessanten, überwiegend wenig bekannten Zielen in allen Teilen Niederösterreichs vorgestellt. Dabei gibt es weniger Informationen zu den Natursehenswürdigkeiten selbst als zu den Wanderungen. Diese sind überwiegend unschwierig, einige von ihnen aber sehr lang. Inhaltlich liegt ein klarer Schwerpunkt auf botanischen Kostbarkeiten, nur bei manchen Touren bilden Geotope das Ziel, speziell die Felsgebilde des Waldviertels.

272 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kartenausschnitte. Kral Verlag, Berndorf, 2022, ISBN 978-3-99024-922-2

Steirische Almen erwandern

Hinauf zu Genusshandwerk, Almleben und klaren Bergseen

Stefan König

Der bekannte Steiermarkkennner, Bergführer und Fotograf Raffalt hat in diesem Buch 84 Wanderungen zu Almen oder (z. T. anspruchsvolle) Bergtouren, in die der Besuch von Almen eingebunden werden kann, zusammengestellt. Das Buch, das mit einleitenden Gedanken zur Almwirtschaft beginnt, ist eine überarbeitete Neuauflage eines älteren Vorgängerbandes. Für jede der Almen gibt es einen Infoblock und ein textliches Kurzportrait, wobei Piktogramme wichtige Merkmale wie Erreichbarkeit oder kulinarisches Angebot rasch erkennbar machen. Die übrigen, im Buch als Lückenfüller verteilten Piktogramme (vom Schaf bis zum Taschenmesser) wären hingegen entbehrlich gewesen. Dennoch handelt es sich um ein mit viel Sachkenntnis verfasstes und mit brillanten Fotos ausgestattetes Buch, das zur Erkundung der steirischen Almen vorbehaltlos empfohlen werden darf.

239 Seiten, Farbfotos, Übersichtskarte. Styria Verlag in der Verlagsgruppe Styria GmbH, Wien/Graz 2022, ISBN 978-3-222-13693-1



Gehmütliche Steiermark

wandern, entdecken, genießen

Anni und Alois Pötzl, Johann Dormann



Der dritte Führer des bewährten Autorentams aus der „Gehmütlich-Reihe“ beinhaltet 40 Vorschläge für Spaziergänge und leichte Wanderungen in der „Mitte“ der Steiermark, worunter ein Gebietsstreifen vom Wechsel über Graz, das in nicht weniger als sechs Stadtspaziergängen vorgestellt wird, bis ins Schilcherland zu verstehen ist. Die Wegbeschreibungen sind exakt und beinhalten vertiefende Informationen zur Natur, Kultur und Geschichte sowie motivierende Fotos. Wie schon bei den anderen Bänden bleibt es hingegen ein Mysterium, warum nicht alle Wandervorschläge auf Kartenausschnitten gezeigt werden. Der Führer eröffnet spannende Perspektiven auf Landschaften und Kulinarik –, ist aber ungeeignet für Personen, die auf Wanderungen auch sportliche Ambitionen verfolgen.

264 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kartenausschnitte. Pustet Verlag, Salzburg, 2022, ISBN 978-3-7025-1050-3

199 Seiten, zahlreiche Farbfotos, einige Karten und Topos. Schall Verlag, Alland, 2022, ISBN 978-3-900533-96-0

Ein Steirerherz für Berge

Spannende Abenteuer und humorvolle Geschichten eines Alpinisten

Peter Pesendorfer



Den Charakter dieses Bandes bringt der Begriff „Wanderatlas“ im Titel zur Geltung: Zwischen den Seiten 10 und 177 gibt es ausschließlich doppelseitige Ausschnitte der Österreichischen Karte 1:50.000, die in ihrer Gesamtheit einen beträchtlichen Teil Niederösterreichs abdecken. In den Karten sind jeweils ein oder zwei Wanderstrecken eingetragen, die im Schlussteil durch einen extrem kurzen Infoblock mit je einem Symbolfoto grob charakterisiert werden. Das eigenwillige Konzept erklärt sich daraus, dass die Beschreibungen der vorgeschlagenen Wanderungen im Buch „Das große Wandererlebnis Niederösterreich“ vom selben Autor im selben Verlag zu finden sind, weshalb der Atlas sich nur in Kombination mit diesem Buch als wertvoll erweist.

199 Seiten, zahlreiche Farbfotos, einige Karten und Topos. Schall Verlag, Alland, 2022, ISBN 978-3-900533-96-0

264 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kartenausschnitte. Pustet Verlag, Salzburg, 2022, ISBN 978-3-7025-1050-3

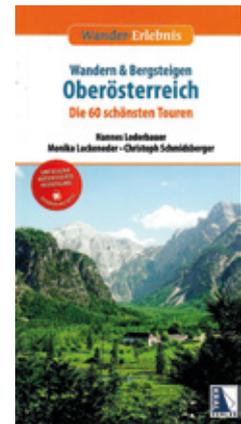
Wandern und Bergsteigen in Oberösterreich

Die 60 schönsten Touren

Hannes Loderbauer, Monika Luckeneder, Christoph Schmidberger

Gegenüber älteren (in anderen Verlagen erschienen) Auflagen wurde der Band deutlich abgespeckt, wobei vor allem einige Klassiker fehlen. Die Auswahl ist dennoch repräsentativ, sowohl in Hinblick auf die Gebiete – neben dem Schwerpunkt in den oberösterreichischen Alpen findet sich auch ein Dutzend Wanderungen im Mühlviertel – als auch auf die unterschiedlichen Ansprüche, die die Touren stellen. Die Ausstattung des Bandes entspricht mit Wanderkarte und übersichtlichem Info-Block zu jeder Tour dem üblichen Standard und erleichtert die Benützung dieses empfehlenswerten Führers.

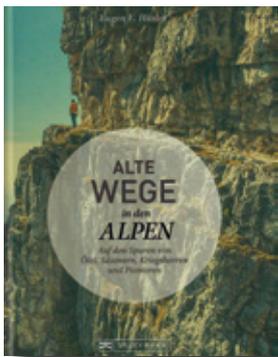
230 Seiten, Wanderkärtchen, Farbfotos, Übersichtskarte, Kral Verlag, Berndorf, 21., komplett überarbeitete Auflage, 2022, ISBN 978-3-99024-955-0



Alte Wege in den Alpen

Auf den Spuren von Ötzi, Säumern, Kriegsherren und Pionieren

Eugen E. Hüsler



Der bekannte Bergbuchautor nimmt sich in diesem Band der Verkehrswege der Alpen in historischer Perspektive an. Er schildert in 65, grob chronologisch geordneten Kapiteln die Geschichte von Wegen und Straßen durch Täler, über Pässe und auf Gipfel. Dies geschieht nicht als durchgängige Erzählung, sondern nach Epochen, die kurz charakterisiert werden

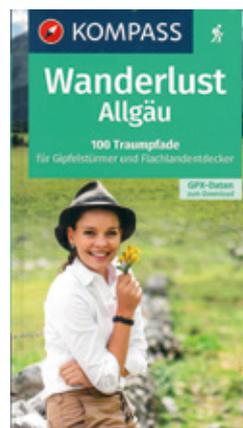
und für die exemplarisch ausgewählte Wege beschrieben und in Tourenvorschlägen erlebbar gemacht werden. So etwa beinhaltet das Kapitel „Die Römer in den Alpen“ den Korn- und den Mallnitzer Tauern und empfiehlt dessen Überquerung als Bergwanderung. Den Schwerpunkt bilden die historischen Ausführungen, die Touren werden vielfach nur in Kästen knapp charakterisiert. Dem Buch gelingt es, die Alpen unter einer interessanten, „neuen“ Perspektive vorzustellen, und ist besonders kulturhistorisch Interessierten zu empfehlen.

240 Seiten, zahlreiche Farbfotos
Bruckmann Verlag, München, 2020, ISBN 978-3-7343-0108-7

Wanderlust Allgäu

100 Traumpfade für Gipfelstürmer und Flachlandentdecker

Siegfried Garnweidner, Michael Senger, et.al.



In diesem Führer der neuen Kompass-Reihe werden 100 Touren knapp, aber informativ beschrieben. Am Anfang der Tourenbeschreibungen werden nützliche Informationen zu den Charakteristika der Tour auf einen Blick in Form von Piktogrammen dargestellt, weitere Infos sind in der Randleiste zu sehen. Die Touren reichen von gemütlichen Wanderungen in Tallagen mit Wanderzeiten unter 4 Std. bis zu interessanten, landschaftlich schönen

und anspruchsvollen Wegen – in den Allgäuer Alpen – mit vielen Höhenmetern und langen Gehzeiten. Die Tourenvorschläge werden durch einladende Farbfotos sowie Kartenausschnitte (mit eingezeichneter Routenführung) ergänzt. Mit diesem Band kann man das ganze Spektrum des schönen Gebietes jenseits der österreichischen Staatsgrenze gut erkunden.

248 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kartenausschnitte, Übersichtskarte
Kompass Verlag, Innsbruck, 2021, ISBN 978-3-99044-984-4

Impressum

Medienbesitzer und Verleger:

Österreichischer Alpenverein,
Sektion Graz, St.G.V.
8010 Graz, Sackstraße 16

Inhalt:

Informationen und Berichte über
Tätigkeiten, Ziele und Aufgaben
im Sinne der Vereinsstatuten.

Hersteller:

Offsetdruck Dorrong OG,
8053 Graz, Kärntnerstraße 96

Herstellungs- und Verlagsort:

Graz

Auflage:

16.300 Stück

Anzeigenteil, Redaktion:

Alpenverein Graz

Layout:

Cornelia Koller

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht unbedingt die Meinung der Re-
daktion wieder. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Bilder, Dias oder elektronische
Daten wird von der Redaktion keine Haftung
übernommen.

Redaktionsschluss Heft 4/2022: 11.11.2022

AV-Geschäftsstelle Graz

A-8010 Graz, Sackstraße 16
Tel. 0316/82 22 66

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Internet:

www.alpenverein.at/graz

E-Mail:

sektion@alpenvereingraz.at



Foto: Christine Goliäsch/Schneinscharte, Blick Richtung Großer Häfner

Die nächste
Ausgabe erscheint
Mitte Dezember 2022

Magazin 4/2022

Top-Thema:
Geschichte
der Sektion

Dein Tourenbericht im Alpenvereinsmagazin

Du schreibst gerne über deine Unternehmungen in der Natur und möchtest
andere Mitglieder an deinen Erlebnissen teilhaben lassen?

Wir freuen uns über deine Tourenberichte mit Fotos, die wir in unserem
Nachrichtenblatt bzw. auf unserer Website veröffentlichen dürfen.

Text max. 2000 Zeichen, Fotos mind. 300 dpi.

Die Redaktion ist erreichbar unter: redaktion@alpenvereingraz.at

Mach mit!

Es gibt viele Bereiche, wo du mitarbeiten kannst: Wege markieren,
Wege instand halten, in der Jugendbetreuung, als Tourenführer*in ...
Es gibt immer etwas zu tun.

Informationen dazu werden laufend auf der Website ergänzt.

Bei Interesse melde dich bitte unter c.goliäsch@alpenvereingraz.at
oder komm direkt in unser Büro in der Sackstraße 16.

Wir freuen uns auf dich!

**Wir danken unseren Partnerfirmen für die gute Zusammenarbeit
und unseren Inserenten für deren finanzielle Unterstützung!**



facebook.com/AlpenvereinSektionGraz



instagram.com/alpenvereingraz



DEIN BERG DEINE AUSSICHT

***giga* sport**

WO DEIN SPORT DIE NR. 1 IST

© Ortovox